



Baubeschreibung Felix

Bestell-Nr. 20300

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb der Hamburger Hafenbarkasse "Felix". Dieses Modell ist im Wesentlichen für den Einsteiger in das Hobby des aktiven Schiffmodellbaus gedacht, macht aber auch dem erfahrenen Schiffmodellbauer viel Freude beim Bau und Fahrbetrieb.

Zum Bau des Modells benötigen Sie noch folgende Klebstoffe, Spachtelmassen und Farben:

- Sekundenkleber dünn 20g (Best.-Nr. 44050)
- Zweikomponentenkleber 5min-Epoxy 100g (Best.-Nr. 80479)
- Holzleim UHU Holz wasserfest 250g (Best.-Nr. 48515)
- Zweikomponentenkleber Stabilit Express 30g (Best.-Nr. ro5015)
- Super-Leichtspachtel Model Lite weiß 240 ml (Best.-Nr. 80480)
- Porenfüller Dose oder Spraydose (Bestell-Nr. 80110 oder 80120)
- Grundierung RC Colour 400 ml Spraydose (Bestell-Nr. 320100)
- Farbspray RC Colour rot (320020), schwarz (320071), braun (316027), grün (316311) und weiß (320010)
- Klarlack (Steuerhauswände, Sitzbänke, Türen, Mast und Gaffel) verfügbar in matt, seidenmatt oder glänzend. Zum Streichen in

125 ml Dosen (Best.-Nr. 80111 matt, 80112 Seidenglanz oder 80113 glänzend). In Spraydose 300 ml (Best.-Nr. 80121 matt, 80122 Seidenglanz und 80123 glänzend)

Folgendes Werkzeug stellt die Grundausrüstung zum Bau des "Felix" dar:

- Bastelmesser mit Abbrechklingen
- Handbohrmaschine
- Sandpapierfeilen, Körnung ca. 300
- Schleifklotz
- Klammern
- Rundfeile ca. Ø 6 mm
- Bohrer Ø 1 mm, 2 mm, 3 mm, 4 mm, 5,5 mm
- Schleifpapier Körnung ca. 200 und 300
- Nass-Schleifpapier 400 und 600 für Porenfüller, Grundierung und Lack

Zum Abkleben beim Lackieren wird noch PVC-Klebeband oder Papierklebeband benötigt. Kein Kreppband! Ein 3 mm breites Klebeband (Bestell-Nr. 493272) dient zum Abkleben der Wasserlinie.

Zur Ausrüstung mit einer Funkfernsteuerung und zum Fahrbetrieb benötigen Sie noch folgendes Equipment:

- Funkfernsteuerung min. 2 Kanäle mit einem Servo für das Ruder

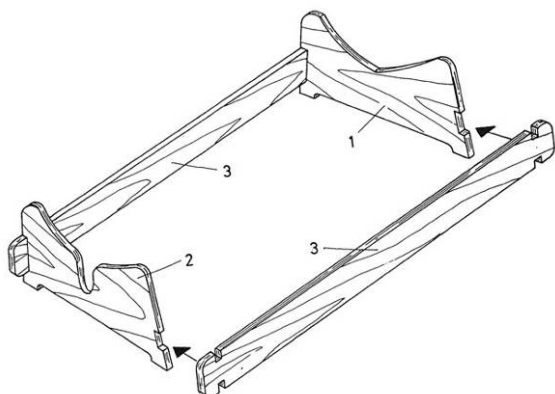
- Drehzahlregler mind. 20 A, vorwärts/rückwärts mit BEC-Empfängerstromversorgung (Best. Nr. 67051)
- Fahrakku 7,2V Sub C Zellen oder Bleiakku 6V/1,3 Ah (Best. Nr. 667251)
- Ladegerät 220V- oder 12V-Betrieb

Der Bau des Modells wird Ihnen durch die zahlreichen Zeichnungen einiger Bauabschnitte in dieser Anleitung erleichtert. Ebenso finden Sie die Bauplanzeichnungen mit Seitenansicht und Draufsichten mit allen Teilenummern.

Zur Identifizierung der einzelnen lasergeschnittenen Bauteile ist die Übersichtszeichnung am Ende dieser Anleitung hilfreich. Vor Baubeginn sollten Sie diese Teile anhand Stückliste, Bauanleitung und Bauplan eindeutig identifizieren und mit einem weichen Bleistift durchnummerieren. Beim Bauablauf dann immer nur die gerade benötigten Teile vorsichtig und mit Hilfe eines scharfen Bastelmessers herauslösen.

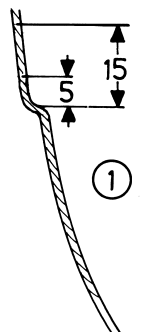
Der Einstieg in den Schiffsmodellbau fällt Ihnen wesentlich leichter, wenn Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer wenden. Dieser kann Ihnen zu Fragen und Problemen Hilfestellung leisten und gibt Ihnen die Gewähr, dass Ihr eigener "Felix" ein funktionierendes und schönes Modell wird. Sollten Sie keinen erfahrenen Modellbauer in Ihrem Bekanntenkreis und/oder Freundeskreis haben, so wenden Sie sich an einen Schiffsmodellbaclub in Ihrer Nähe, bzw. erfragen Sie dessen Adresse bei dem Modellbaufachhändler bei dem Sie auch diesen Bausatz gekauft haben. In jedem Schiffsmodellbaclub finden sich aktive Schiffsmodellbauer die Ihnen bestimmt gerne helfen.

Wir wünschen Ihnen bei dem nun folgenden Bau Ihrer Hafengebarkasse viel Vergnügen.



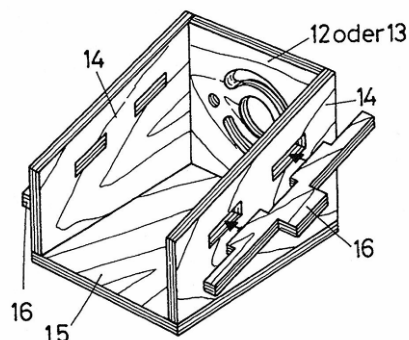
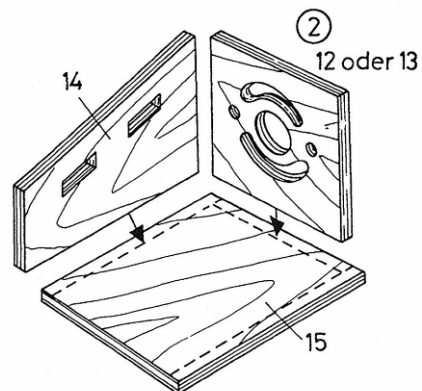
Zunächst wird mit der Montage des Bootsständers begonnen. Dieser wird aus den Teilen 1-3 verleimt, verschliffen und gut lackiert. Die Lackierung sollte in jedem Fall wasserdicht und -fest sein, denn schließlich wird hier später der vom Fahrbetrieb noch nasse Rumpf aufgelegt. Zur Vermeidung von Druckstellen und ver-

kratztem Lack auf der Rumpfunterseite sollten die Oberkanten der Teile 1 + 2 mit selbstklebendem Schaumstoffband versehen werden. Der jetzt fertiggestellte Bootsständer dient beim weiteren Bau des Modells als Montageständer.



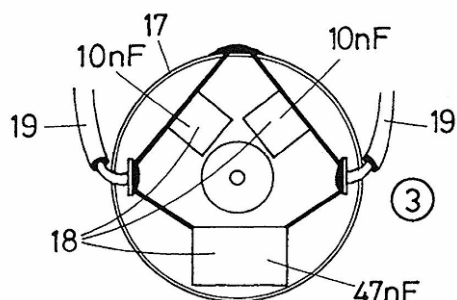
Die Oberkante des ABS-Rumpfes 4 wird gemäß der Zeichnung 1 zunächst grob bis 15 mm oberhalb der Deckkante beschnitten. Das endgültige Beschneiden der Rumpfkantur erfolgt erst später, nach dem Einleimen des Decks 39. Beachten Sie von Anfang an, dass der Rand am Bug höher stehen bleibt als Spritzschutz.

Nun wird der Plichtboden 5 in den Rumpf eingepasst. Der Plichtboden soll ohne Spannung genau in die Rumpfkante in Höhe der Wasserlinie passen (Schnittzeichnung B-B und C-C). Danach werden auf der Unterseite die Teile 6 bis 8 angeleimt. Auf die Oberseite des Plichtbodens wird der Heckspant 9 und die Bankfüße 10 rechtwinklig aufgeleimt. Bitte beachten, der Heckspant 9 darf nicht höher als die Unterseite des später einzuklebenden Decks 39 sein. Nun wird noch der Lukendeckel 11 eingepasst und dann kann der Plichtboden zusammen mit den Teilen 6-11 lackiert werden. Nach dem Aushärten des Lackes wird der Plichtboden mit Sekundenkleber in den Rumpf eingeklebt. Achten Sie auch hier auf einen spannungsfreien Sitz des Plichtbodens.



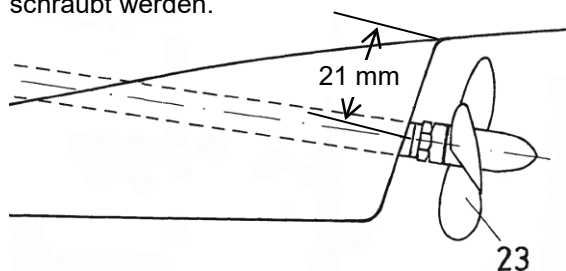
Der Motorhalter (Zeichnung 2) kann zu zwei unterschiedlichen Motoren passend montiert

werden. Anhand der zwei Kopfspanten 12 und 13 kann zwischen der Motorengröße 500 bis 600 oder 400 (im Baukasten enthalten) gewählt werden. Der Motorhalter wird also aus den Teilen 12 und 14-16 oder 13-16 verleimt.

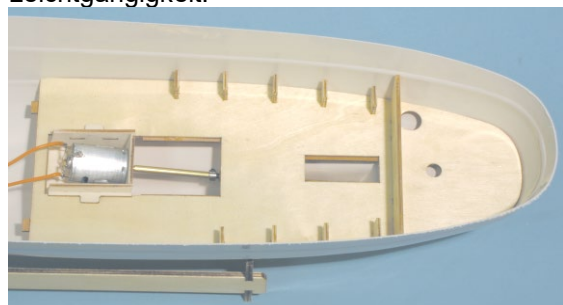


MOTORENTSTÖRUNG

Dann wird der Motor 17 mit dem Entstörnetz 18 und den Anschlusskabeln 19 versehen. Damit das Lötzinn oben am Motorgehäuse gut haftet, schleifen Sie das Gehäuse an dieser Stelle etwas blank. Nun kann der Motor mit den Schrauben 20 an den Motorhalter angeschraubt werden.

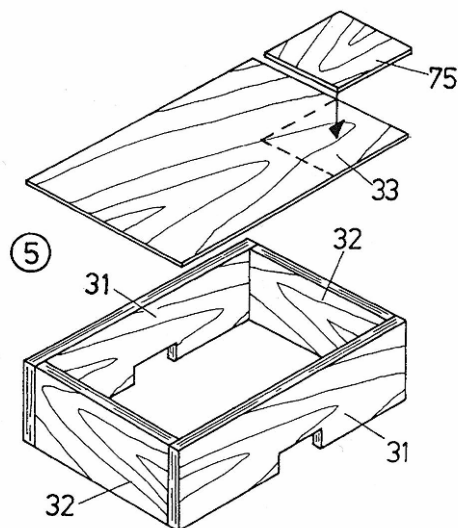


Zur Montage des Stevenrohres markieren Sie die Austrittsstelle des Stevenrohres und der Schiffswelle aus dem Kieldreieck des Rumpfes 21 mm von oben an. Hier wird nun die Bohrung im ABS-Rumpf gebohrt. Dieses wird zunächst mit 2 mm vorgebohrt, dann auf 5 mm aufgebohrt und mit der Rundfeile auf die erforderlichen 6 mm aufgefeilt, bis das Stevenrohr gerade so hindurch passt. Nur so ist ein wirklich passendes Loch zu bekommen. Die Welle mit Stevenrohr wird nun durch die Bohrung gesteckt und der Stellring 22 auf der Welle befestigt. Zur genauen Ausrichtung des Stevenrohres wird die Messingkupplung 26 auf die Schiffswelle und die Motorwelle gesteckt und mit den Madenschrauben M3x3 angezogen. Die starre Kupplung verbindet dann die Motorwelle mit der Schiffswelle und richtet damit diese Einheit aus. Achten Sie auf Leichtgängigkeit.



Das Stevenrohr wird dann mit Stabilit Express im Rumpf verklebt. Zur besseren Zugänglichkeit der hinteren Klebestelle dient die hintere Decköffnung im Plichtboden. Außerdem wird die Stevenrohrabstützung 28 zurechtgeschliffen und lackiert. Dann wird das Teil ohne Druck unter das Stevenrohr geschoben und mit Sekundenkleber am Rumpf und mit 5min-Epoxy am Stevenrohr verklebt. Der Motorhalter wird nun im Ausschnitt des Plichtbodens mit den Schrauben 27 verschraubt. Zum Abschluss wird noch die Schiffsschraube 23 aufgeschraubt und gut festgezogen.

Der Lukendeckel 29 schließt die Öffnung des Plichtbodens, durch die die Kupplung 26 montiert und eingestellt wird. Den Lukendeckel 29 einpassen, die Halteleiste 30 ankleben und die ganze Einheit sauber verschleifen und in der Farbe des Plichtbodens lackieren.

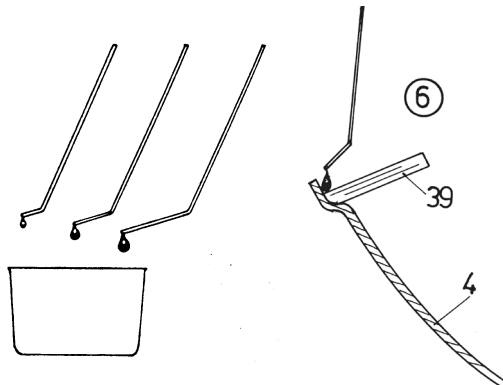


Die Motorabdeckung (Zeichnung 5) wird aus den Teilen 31 und 32 rechtwinklig verleimt und verschliffen. Danach die Abdeckung 33 aufleimen. Der Trittschutz wird später im Rahmen der Abschlussarbeiten aufgeleimt.

Zur Montage des Kokerrohres 34 wird durch das in der Mitte liegende Loch im hinteren Teil des Plichtbodens gemäß Bauplan mit 4 mm genau senkrecht durch den Boden im ABS-Rumpf gebohrt. Das Kokerrohr wird ausgerichtet und mit Stabilit Express am Rumpfboden verklebt. Ganz wichtig ist hier eine wasserdichte Klebestelle. Das Ruderblatt wird aus den Teilen 35-37 mit 5min-Epoxy verklebt und zurechtgeschliffen. Die runde Blende 38 wird nach dem Lackieren von oben über das Kokerrohr geschoben und mit dem Kokerrohr und Plichtboden verklebt.

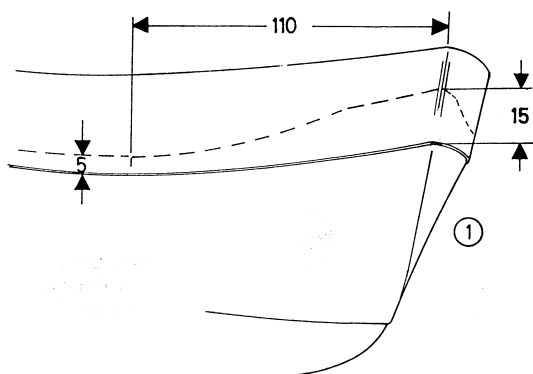
Das Deck 39 wird nun so zugeschliffen, dass es ohne Spannung in den Rumpfabsatz passt.

Dann wird der Rahmen 40 für den Lukendeckel 41 unter das Deck geklebt. Nun wird das Deck von oben mit Sekundenkleber in den Rumpf eingeklebt (Zeichnung 6). Tragen Sie dazu den Sekundenkleber mit Hilfe



eines gebogenen Stahldrahtes auf und gehen Sie sparsam und vorsichtig dabei vor.

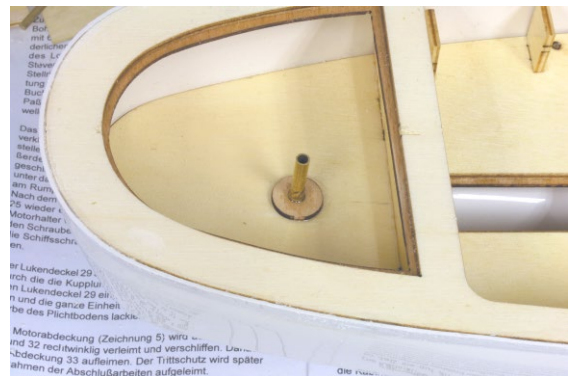
Danach den noch überstehenden Rand des Rumpfes, natürlich mit Ausnahme des Bugteils, auf Höhe des Decks zurückschleifen.



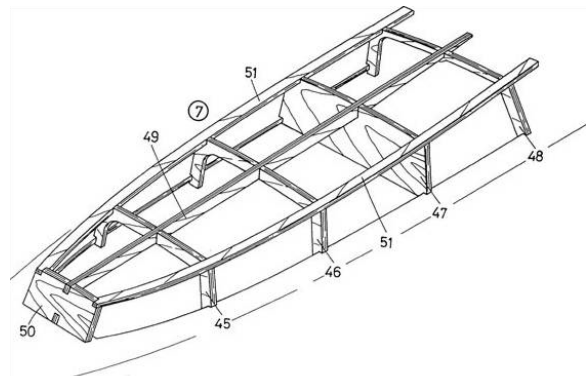
Sollten noch kleinere Fugen zwischen Rumpf und Deck vorhanden sein, so können diese mit dem Leichtspachtel verschlossen werden. Das Deck wird nun zusammen mit der Rumpfkante mit einem Schleifklotz überschliffen.



Dann wird der hintere Lukendeckel eingepasst und plangeschliffen.



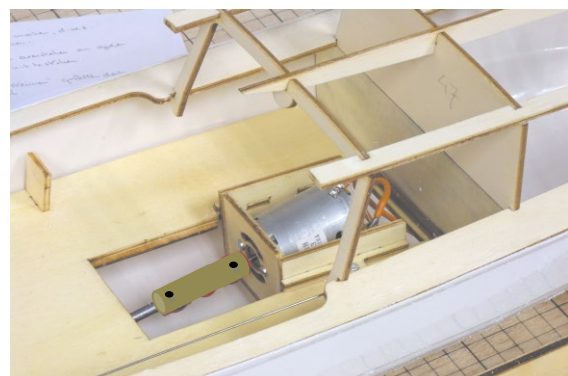
Der vordere Lukendeckel 42 und das Bugschanzkleid werden gemäß der Zeichnung im Bauplan zurechtgeschliffen. Dann wird die Kabinenrückwand 43 eingepasst und lackiert, aber noch nicht mit dem Rumpf und Pflichtboden verleimt. Nun den Stahldraht für die Antenne 44 einschieben.



Zum Aufbau der Kabine (Zeichnung 7) werden zunächst die Kabinenspannten 45-48 ohne Kleber in das Deck eingesetzt.



Der Kabinenspant 47 wird, falls notwendig, so zurechtgeschliffen, dass zwischen dem Kabinenspant 47 und der Kabinenrückwand 43 noch ein kleiner Spalt vorhanden ist da der Lack noch etwas aufträgt.

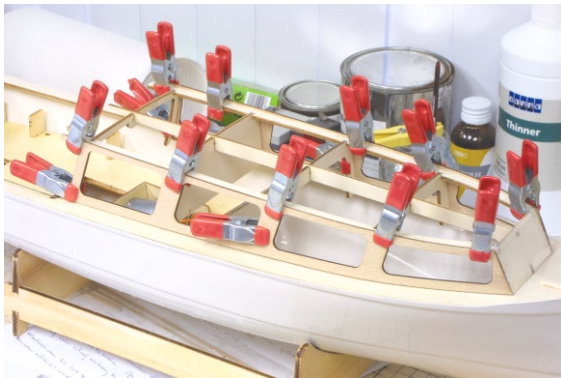


Der Dachträger 49 wird nun mit den Kabinenspannten verklebt. Die Kabinenvorderwand 50

wird vor dem Anleimen passend zugeschliffen und ebenfalls verklebt. Danach die seitlichen Dachträger 51 anpassen und ebenfalls anleimen.



Dieses Kabinengestell muss eine Nacht aushärten und kann dann sorgfältig verschliffen werden.



Die Kabinenseitenteile 52 sind etwas höher geschnitten, so dass sie gut an das Deck angepasst und mit dem Kabinengestell verleimt werden können (Zeichnung 8). Die Oberkante des Kabinenaufbaus muss nun plangeschliffen werden. Nach diesem Verschleifen kann das Dach 53 aufgeleimt werden.

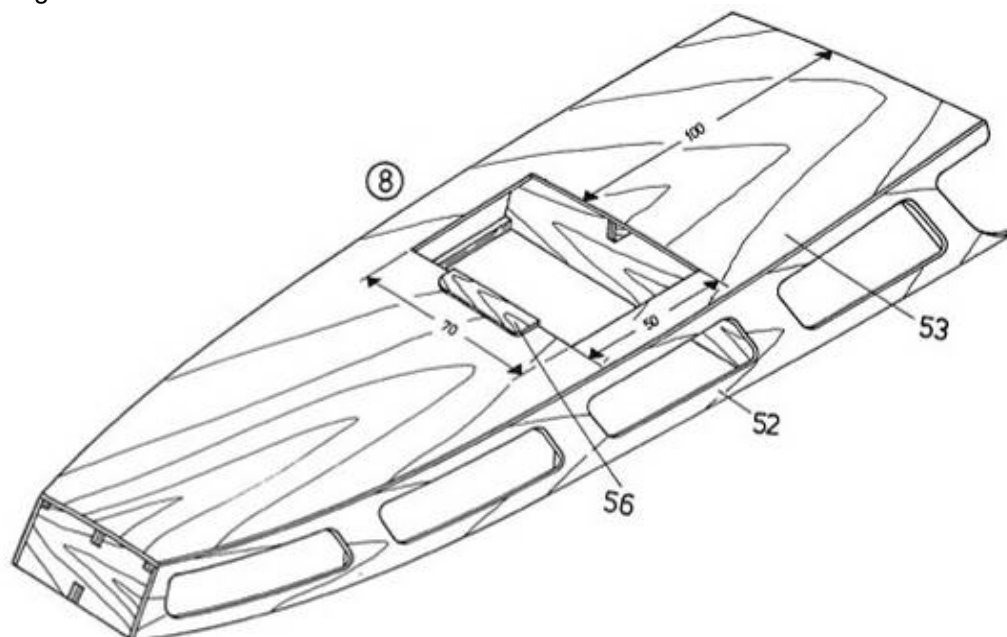
Nun werden die Kanten des Kabinendaches mit den Seitenteilen verschliffen und die Maße für den Ausschnitt im Dach angezeichnet. Da das Kabinendach nur 1 mm stark ist, kann der Ausschnitt mit einem scharfen Messer herausgetrennt werden. Der Dachträger zwischen den Kabinenspanen 46 und 47 muss dann auch herausgesägt werden.

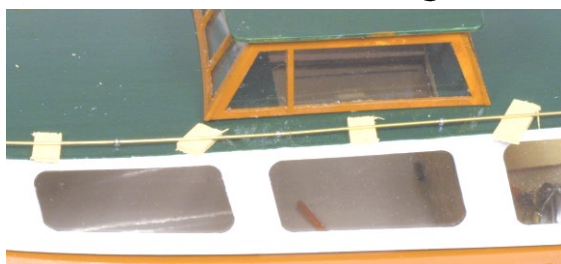
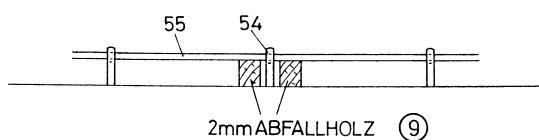


Als nächstes werden die Bohrungen für die Relingstützen 54 angebracht. Danach erst wird der Kabinenaufbau fertig verschliffen und lackiert.

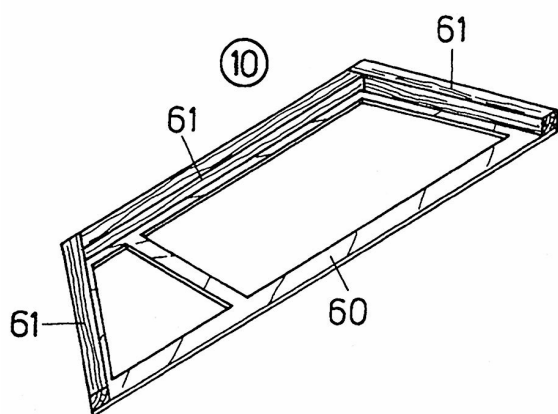
Der Kabinenaufbau ist zur besseren Zugänglichkeit des Innenraums abnehmbar gestaltet. Er muss sich leicht abnehmen lassen, darf aber auch nicht wackeln und klappern. Unter Umständen ist dazu Nacharbeit an den Kabinenspanen und den Ausschnitten im Deck erforderlich.

Die Relingstützen 54 werden auf 7 mm gekürzt und entfettet. Diese Relingstützen werden auf den Handlauf 55 aufgeschoben und auf dem Dach noch ohne Kleber in die Bohrungen gesteckt. Dann wird der Handlauf mit 2 mm unterlegt (Zeichnung 9) und die Relingstützen mit 5min-Epoxy mit dem Handlauf verklebt. Nach dem Aushärten des Klebers wird die gesamte Reling vom Dach genommen und lackiert.





Das Instrumentenbrett wird aus den beiden Teilen 56 und 57 zusammengeleimt und verschliffen. Nach dem Lackieren wird es an seiner Position verklebt. Das Steuerrad 58 wird zusammen mit dem Haltebolzen 59 angeschraubt.



Zum Zusammenbau des Steuerhauses werden zunächst die Seitenteile 60 mit der Verstärkung 61 versehen (Zeichnung 10). Dann werden die Seitenteile 60 mit dem Steuerhausvorderteil 62 und -rückteil 63 verleimt. Die Verstärkungsleiste 64 wird eingepasst und verklebt. Nach dem Trocknen des Klebers wird die Oberseite des Steuerhauses plangeschliffen, dann kann das Steuerhausdach 65 aufgeleimt werden. Nach dem Lackieren können die Fenster 66 eingeklebt werden. Dann kann das Steuerhaus auf der Kabine verleimt werden.

Die Sitzflächen 67 und 68 werden mit den Teilen 69 bis 72 verleimt und nach dem Lackieren ins Boot geklebt. Die Treppen werden aus den Teilen 73 und 74 nach Plan zusammengeleimt, sauber verschliffen und lackiert. Der Trittschutz 75 wird ebenfalls geschliffen und lackiert, dann auf der ebenfalls lackierten Motorabdeckung aufgeklebt.

Die Türen 76 und 77 werden verschliffen und bekommen dann mit einem harten Bleistift die Linien (siehe Schnitt B-B) aufgezeichnet. Dann die Handgriffe 78 einkleben und die Rückseiten glatt schleifen und lackieren. Die Türen

werden gemäß Schnitt B-B auf den Kabinenspannt 47 geklebt. Achtung, die Türen dürfen nicht auf der unteren Kabinenrückwand 43 verklebt werden.

Der Akkukasten wird aus den Teilen 79-81 nach Plan zusammengeleimt. Je nach verwendetem Akkupack und Bleibatterie muss die Aussparung für das Kabel eingeschnitten werden. Der Akkukasten wird noch nicht im Rumpf verklebt, sondern muss zum Trimmen des Modells verschiebbar bleiben.

Der Kamin 82 wird mit der Kaminkrone 83 zusammengeleimt und entsprechend der Zeichnung zugeschliffen und schließlich lackiert. Mit der Schraube 84 wird diese Einheit auf dem Kabinendach befestigt. Der Mastsockel 85 wird mit den beiden Seitenteilen Masthalter 86 verleimt, verschliffen und lackiert. Der Mast 78 wird konisch zugeschliffen und bekommt Lampenpodeste 89 und 90 angeklebt. Dann den Mastkopf 91 ankleben und den Mast für die Montage der Gaffel 88 bohren und mit dem Verbinder verkleben. Schließlich wird der Mast mit seinem Masthalter mit zwei Verbindern nach Plan zusammengesetzt und bekommt die Flagge 93 und Flaggenleine 94 angebracht.

Zwischenzeitlich kann Rumpf und Deck bereits lackiert werden, wenn alle Anpassungsarbeiten für eine gute Verbindung mit dem Deck abgeschlossen sind. Zuerst wird hierfür mit einem 3 mm breiten Abklebeband die weiße Linie oberhalb der Wasserlinienkante abgeklebt. Dann wird mit breiterem Klebeband und Zeitungspapier der obere Bereich abgedeckt und das Unterwasserschiff rot lackiert. Nach dem Trocknen wird die obere Abklebung mit Ausnahme des 3 mm Klebestreifens abgenommen und der rote Bereich sowie das Deck sauber abgeklebt, um das schwarze Oberwasserschiff zu lackieren. Zum Schluss muss der ganze äußere Rumpf und der Plichtboden abgeklebt werden, damit das Oberdeck lackiert werden kann.

Die Fertigteile 95-102 werden nun nach Abbildung lackiert und an den im Bauplan angegebenen Positionen verklebt. Und mit dem Aufbringen der selbstklebenden Schriftzüge 103 ist der Bau des Modells abgeschlossen.

Schriftzüge/Aufkleber

Die Buchstaben sind aus wetterfester Klebefolie gelasert. Der braune Rand an den Buchstaben ist normal und später nicht mehr sichtbar. Schneiden Sie zuerst das jeweilige Wort aus und entfernen ganz vorsichtig die Aufkleberreste um die Buchstaben herum vom Trägermaterial. Damit die Buchstaben im glei-

chen Abstand bleiben, wenn Sie das Trägermaterial abziehen, kleben Sie vorher einen Streifen Maler-Kreppband von oben über die Buchstaben. Die Buchstaben müssen nicht vollständig überdeckt sein. Es macht Sinn die Ober- oder Unterkante zum genauen Positionieren der Schrift frei zu lassen. Dann ziehen Sie vorsichtig das Trägermaterial von unten ab. Nun können Sie den Schriftzug auf die vorgesehene Stelle am Modell anbringen. Zuletzt ziehen Sie das Kreppband vorsichtig wieder ab.

DIE FERNSTEUERUNG

Zum Betrieb des Modells wird eine Zweikanal-Funkfernsteuerung mit einem Steuerservo benötigt. Zur Regelung des Motors ist ein elektronischer Drehzahlsteller mit Vorwärts/Rückwärts-Regelung von großem Vorteil und unbedingt zu empfehlen. Er sollte eine Dauerbelastbarkeit von mindestens 20 A haben und mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgerüstet sein.

Das Steuerservo wird mit doppelseitigem Klebeband unter dem hinteren Lukendeckel 41 auf dem Pflichtboden befestigt. Vorher ist zweifelsfrei festzustellen, dass das Servo sich in Neutralstellung befindet, denn ein späteres Abschrauben des Steuerhebels ist nach Einbau nur noch sehr schwer möglich. Zum Ansteuern des Ruders wird der Ruderhebel 104 montiert und das Gestänge aus den Teilen 105 und 106 hergestellt, ausgerichtet und montiert. Beachten Sie bei der Funktionskontrolle, dass das Ruder beim Steuerbefehl "Links" auch wirklich nach links ausschlägt. Tut es das nicht, muss der Steuerweg im Sender umgepolt werden (Bedienungsanleitung). Das Anschlusskabel des Servos wird durch die vorgeschrittene Öffnung im Pflichtboden geführt und nach vorne zur Kabinenrückwand 43 geführt. Je nach Servo-Typ muss das Anschlusskabel möglicherweise mit einem Verlängerungskabel ausgestattet werden.

Der Empfänger wird mit doppelseitigem Klebeband an der Innenseite der Kabine an der Kabinenrückwand 43 befestigt. Die Antenne wird an den Stahldraht 44 gelötet und sauber verlegt. Bei 2,4 GHz-Fernsteuerungen wird die Antenne nicht angeschlossen, da diese nur eine kurze Antenne benötigen.

Der Drehzahlsteller zur Motorregelung wird ebenfalls mit doppelseitigem Klebeband an der Kabinenrückwand 43 befestigt. Der Drehzahlsteller muss so befestigt sein, dass die Einstell- und Trimpmpotentiometer auch im eingebauten Zustand noch zu erreichen sind. Die

Motor-Anschlusskabel des Reglers werden mit den Motoranschlusskabeln des Motors auf dem kürzesten Wege miteinander verbunden und verlötet. Zur Einstellung des Drehzahlstellers ist der jeweiligen Bedienungsanleitung zu folgen. Wenn der Drehzahlsteller mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgestattet ist, wird kein Empfängerakku mehr benötigt. Der Empfänger wird in diesem Fall aus dem Fahrakku heraus mit versorgt.

LETZTE ARBEITEN

Sind alle Einbauten getätigt, muss das Modell endkontrolliert werden. Alle Klebestellen, Verbindungen und Einbauten sollten auf ihren richtigen und stabilen Sitz kontrolliert und eventuell korrigiert werden. Die Funktionskontrolle der Funkfernsteuerung muss ebenfalls erfolgreich beendet werden. Nun wird der Akku in die Akkuwanne gelegt und das Modell durch Verschieben der Akkuwanne genau nach Wasserlinie ausgetrimmt. Eventuell muss der korrekten Trimmeinstellung mit Bleizugabe etwas nachgeholfen werden. Sowohl die Akkuwanne als auch weiterer Ballast müssen fest verklebt sein, damit sie während der Fahrt nicht verrutschen können.



Vor der ersten Fahrt muss noch ein Reichweitentest durchgeführt werden.

Nun kann die erste Fahrt ausgeführt werden, wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und Erfolg mit "Felix".



Bei Rückfragen und Hilfestellung zum Bau und Betrieb des Modells helfen wir Ihnen gerne weiter.

STÜCK- UND MATERIALLISTE

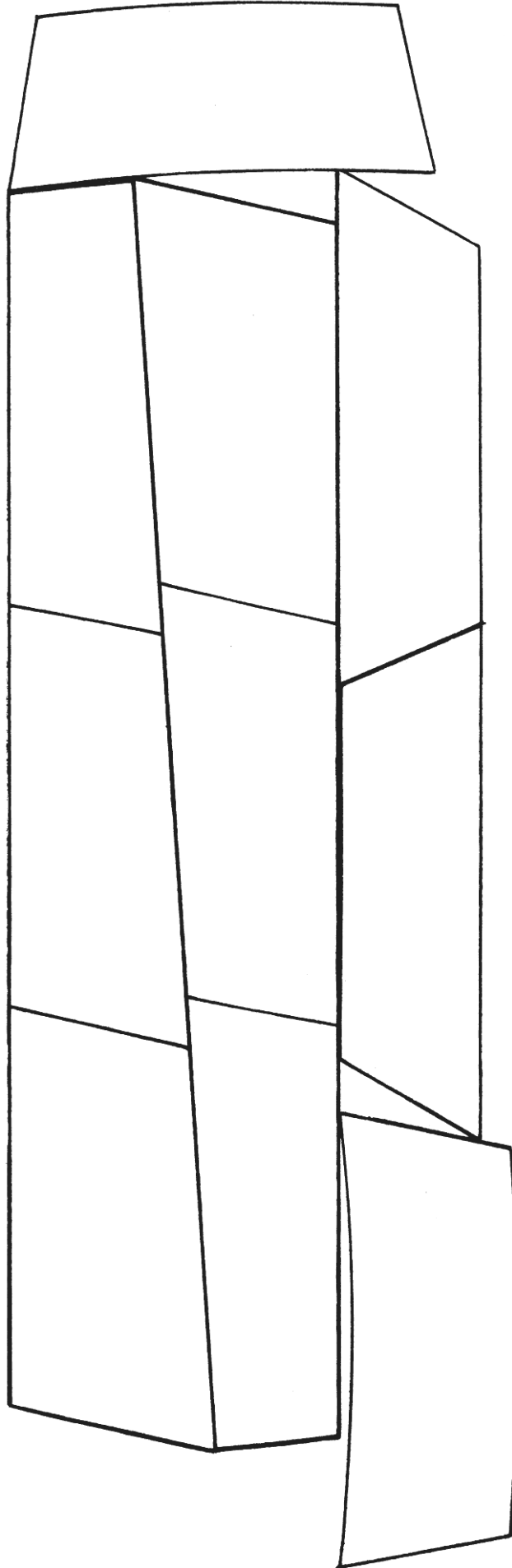
Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Material
1	Bootsständer	1	Sperrholz 5 mm
2	Bootsständer	1	Sperrholz 5 mm
3	Verbinder	2	Sperrholz 5 mm
4	Rumpf	1	ABS-Tiefziehteil
5	Plichtboden	1	Sperrholz 3 mm
6	Halteleisten	2	Sperrholz 1,5 mm
7	Halteleisten	2	Sperrholz 1,5 mm
8	Halteleisten	2	Sperrholz 1,5 mm
9	Heckspant	1	Sperrholz 3 mm
10	Bankfüße	9	Sperrholz 3 mm
11	Lukendeckel	1	Sperrholz 3 mm
12	Motorhalter 385	1	Sperrholz 3 mm
13	Motorhalter 540	1	Sperrholz 3 mm
14	Seitenteile	2	Sperrholz 3 mm
15	Bodenteil	1	Sperrholz 3 mm
16	Halteleiste	2	Sperrholz 3 mm
17	Motor	1	Fertigteil
18	Entstörsatz	1	Drei Entstörkondensatoren
19	Anschlusskabel	2	Fertigteil
20	Befestigungsschrauben	2	Stahl M3x6 mm
21	Welle, Stevenrohr kpl.	1	Fertigteile
22	Stellring 4mm mit Schraube 3x3	1	Fertigteile
23	Schiffsschraube	1	Fertigteil
24	nicht vergeben		
25	nicht vergeben		
26	Kupplung starr	1	Fertigteil Messing
27	Befestigungsschrauben	2	Blehschrauben 2,2x9,5 mm
28	Stevenrohrabstützung	1	Sperrholz 3 mm
29	Lukendeckel	1	Sperrholz 3 mm
30	Halteleiste Motorabdeckung	1	Nussbaum 3x3x52 mm
31	Seitenteile Motorabdeckung	2	Sperrholz 3 mm
32	Frontteile Motorabdeckung	2	Sperrholz 3 mm
33	Dach Motorabdeckung	1	Sperrholz 1,5 mm
34	Kokerrohr	1	Ms. 4Øx0,45x35 mm
35	Ruderschaft	1	Ms. 3Øx85 mm
36	Ruderblatt	1	Sperrholz 3 mm
37	Ruderblattblenden	2	Sperrholz 1,5 mm
38	Blende Kokerrohr	1	Sperrholz 1,5 mm
39	Deck	1	Sperrholz 3 mm
40	Lukendeckel-Unterlage	1	Sperrholz 1,5 mm
41	Lukendeckel Heck	1	Sperrholz 3 mm
42	Lukendeckel Bug	1	Sperrholz 3 mm
43	Kabinenrückwand unten	1	Sperrholz 3 mm
44	Antenne	1	Stahldraht 0,8Øx330 mm
45	Kabinenspant	1	Sperrholz 3 mm
46	Kabinenspant	1	Sperrholz 3 mm
47	Kabinenspant	1	Sperrholz 3 mm
48	Kabinenspant	1	Sperrholz 3 mm
49	Dachträger	1	Sperrholz 3 mm
50	Kabinenvorderwand	1	Sperrholz 3 mm
51	Dachträger	2	Sperrholz 3 mm
52	Kabinenseitenteile	2	Sperrholz 1,5 mm
53	Kabinendach	1	Sperrholz 1,5 mm
54	Relingstützen	14	Splinte
55	Handlauf	2	Ms. 1Øx320 mm
56	Instrumentenbrett oben	1	Sperrholz 1,5 mm
57	Instrumentenbrett unten	1	Sperrholz 1,5 mm
58	Steuerrad	1	Fertigteil
59	Haltebolzen	1	Blehschraube 2,2x9,5 mm

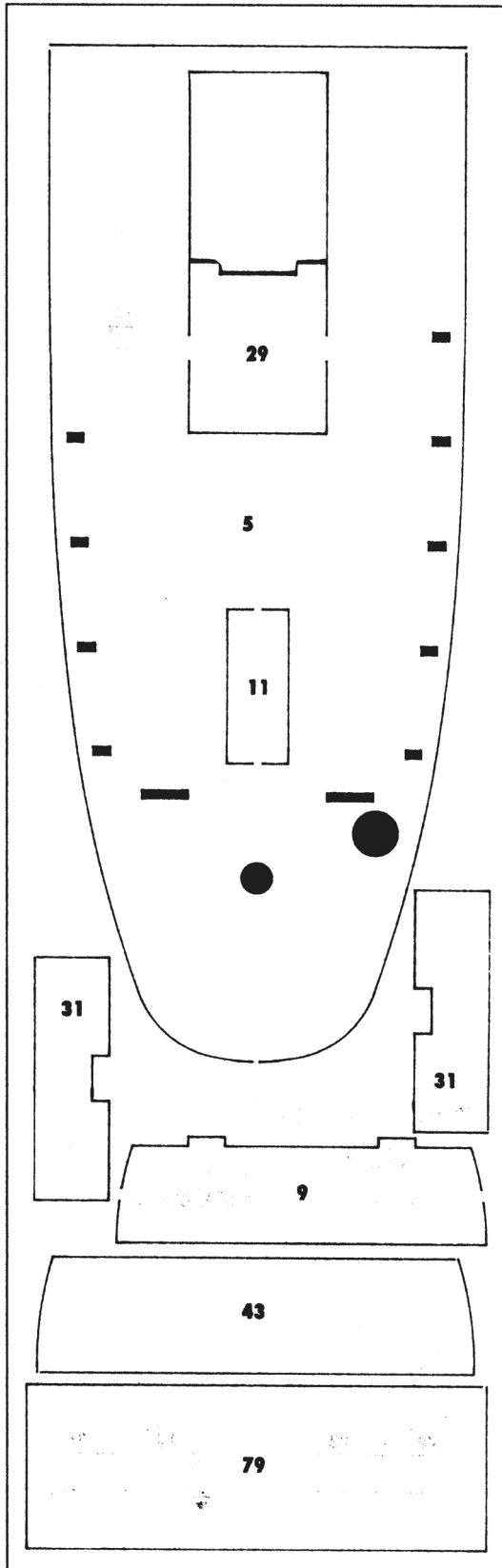
Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Material
60	Steuerhausseitenteile	2	Sperrholz 1,5 mm
61	Verstärkung	6	Nussbaum 2x2x270 mm gesamt
62	Steuerhausvorderteil	1	Sperrholz 1,5 mm
63	Steuerhausrückteil	1	Sperrholz 1,5 mm
64	Verstärkung	2	Nussbaum 2x2x140 mm gesamt
65	Steuerhausdach	1	Sperrholz 1,5 mm
66	Fenster	1	PVC
67	Sitzfläche Steuerbord	1	Sperrholz 1,5 mm
68	Sitzfläche Backbord	1	Sperrholz 1,5 mm
69	Halteleiste Steuerbord	1	Sperrholz 3 mm
70	Halteleiste Backbord	1	Sperrholz 3 mm
71	Rückenlehne Steuerbord	1	Sperrholz 1,5 mm
72	Rückenlehne Backbord	1	Sperrholz 1,5 mm
73	Treppenseitenteile	4	Sperrholz 1,5 mm
74	Treppenstufen	6	Sperrholz 1,5 mm
75	Trittschutz	1	Sperrholz 1,5 mm
76	Tür Steuerhaus	1	Sperrholz 1,5 mm
77	Tür Salon	1	Sperrholz 1,5 mm
78	Handgriffe	2	Nägel 1,1 mm
79	Akkukastenboden	1	Sperrholz 3 mm
80	Seitenteile	2	Sperrholz 3 mm
81	Frontteile	2	Sperrholz 3 mm
82	Kamin	1	Ramin 8Øx32 mm
83	Kaminkrone	1	Ramin 12Øx8 mm
84	Befestigungsschraube	1	Blechschaube 2,2x9,5 mm
85	Mastsockel	1	Sperrholz 3 mm
86	Masthalter	2	Sperrholz 3 mm
87	Mast	1	Ramin 5Øx140 mm
88	Gaffel	1	Ramin 2Øx40 mm
89	Lampenpodest	1	Sperrholz 1,5 mm
90	Lampenpodest	1	Sperrholz 1,5 mm
91	Mastkopf	1	Fertigteil
92	Verbinder	3	Ms. 1Øx60 mm gesamt
93	Flagge	1	Fertigteil
94	Flaggenleine	1	Takelgarn 1Øx200 mm schwarz
95	Mastlampen	2	Fertigteil
96	Hecklampe	1	Fertigteil
97	Scheinwerfer	1	Fertigteil
98	Nebelhorn	1	Fertigteil
99	Positionslampen	1 Paar	Fertigteile
100	Rettungsringe	3	Fertigteile
101	Doppelpoller	6	Fertigteile
102	Flaggenmast	1	Fertigteil
103	Abziehbild	1	Fertigteil
104	Ruderhebel	1	Fertigteil
105	Schubstangen	2	Fertigteile
106	Stelling 4 mm mit Schraube	1	Fertigteil

© Klaus Krick Modelltechnik

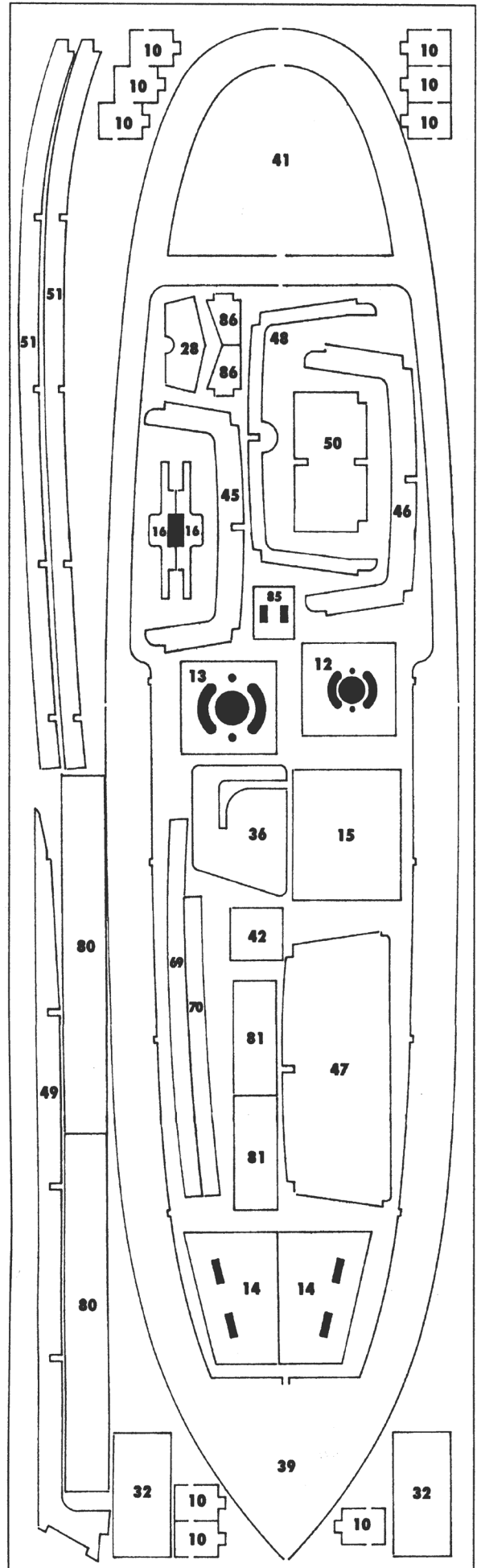
**Klaus Krick Modelltechnik, Industriestr. 1,
D-75438 Knittlingen,
E-Mail service@krick-modell.de**

Vorlage zum Ausschneiden der Fensterscheiben



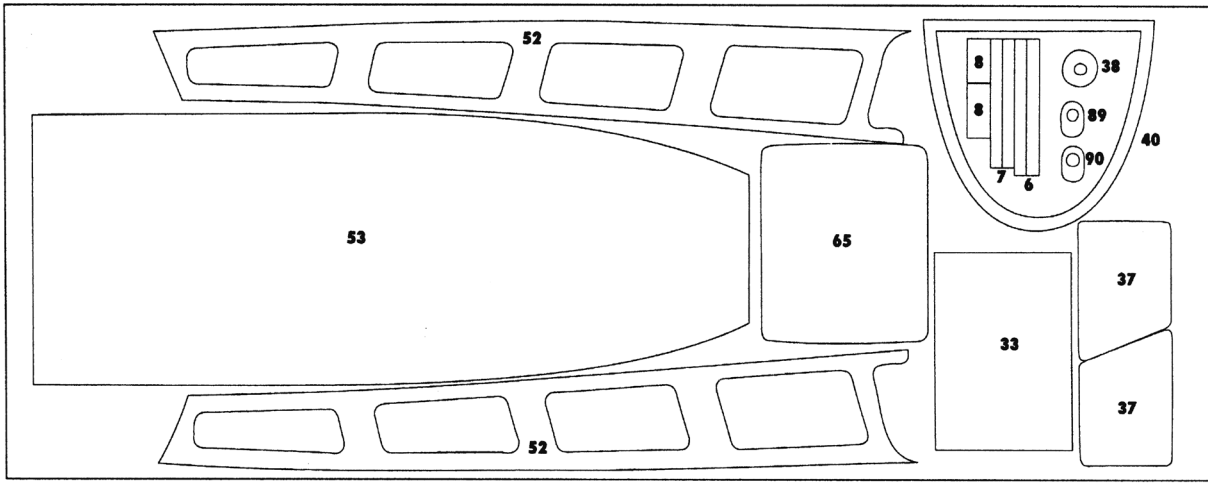


②

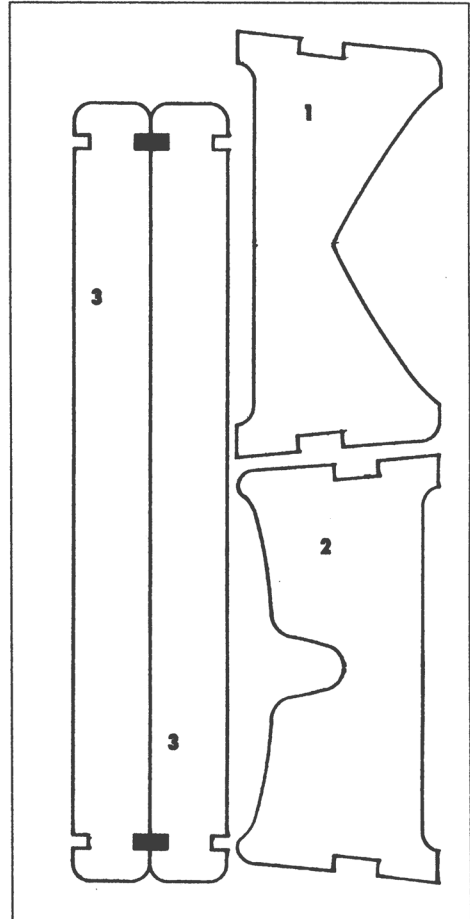


①

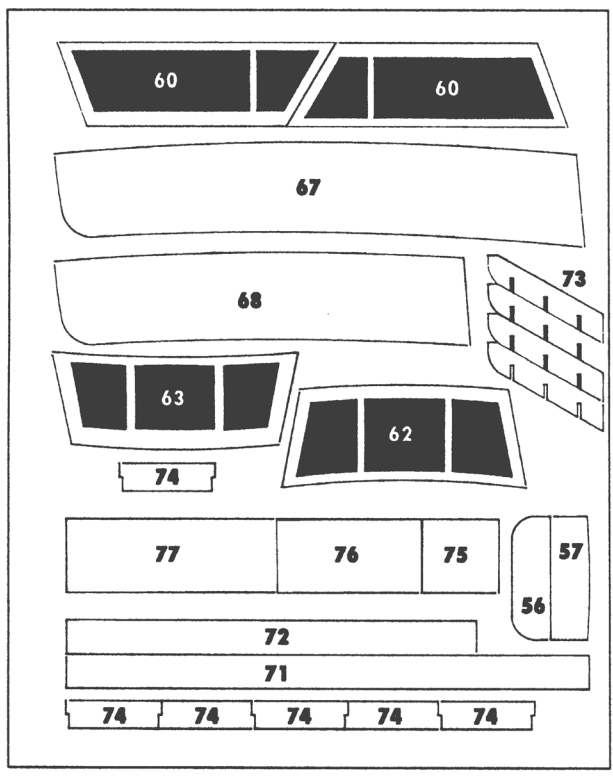
3



5



4

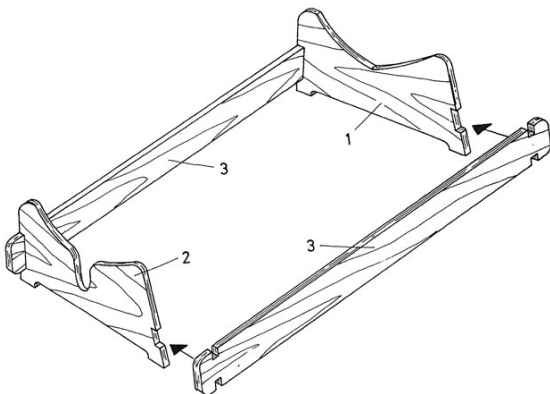




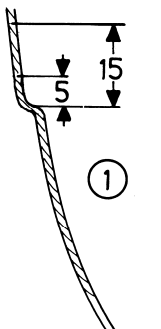
Felix Building Instructions

Art. No. 20300

1. Assemble the boat stand from parts 1-2-3 as shown on the small plan.



2. Prepare the hull by trimming as shown on the small plan Drawing 1. Carefully remove the excess material sand carefully down to the final height of 5mm and shape the bow as shown.



3. Lightly sand the inside of the hull to provide a key for the deck 5. Fit the deck and sand if required to ensure a snug fit. When this is achieved Epoxy glue

the deck in position. (See hull sections BB & CC for position.)

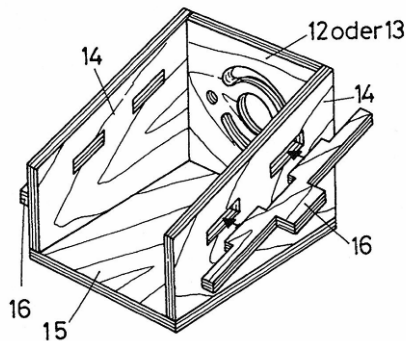
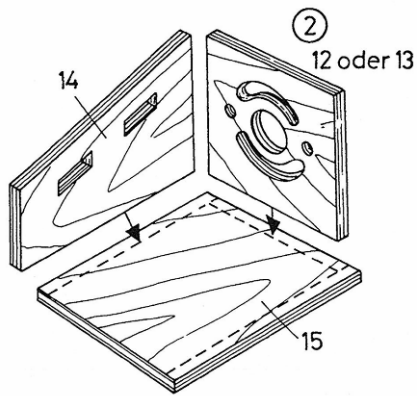
For the following sequence refer to the main drawing

4. Parts 6-7. Fit the engine cover, coamings and rear access hatch coamings under the lower deck.

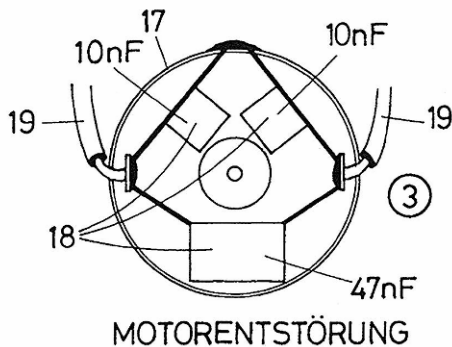
5. Part 9. Fit the rear upper deck support and glue.

6. Part 10. Fit the seat supports and glue.

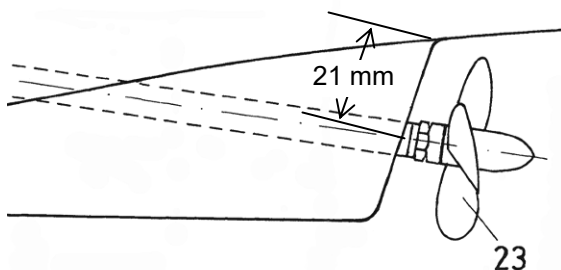
7. Part 11. Check and fit the rear deck hatch.



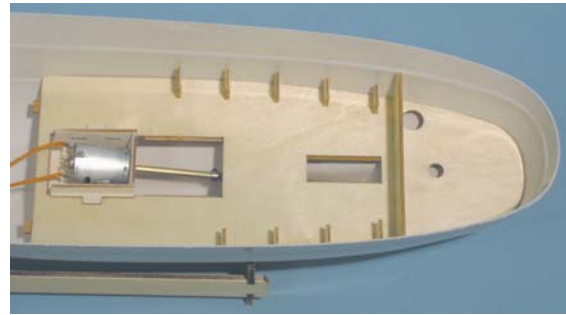
8. Parts 12 to 16. Assemble the motor mount as shown on drawing 2.



Then refer to drawing 3. Solder on the motor wires and suppression capacitors. Screw the motor to the mount with the screws provided.

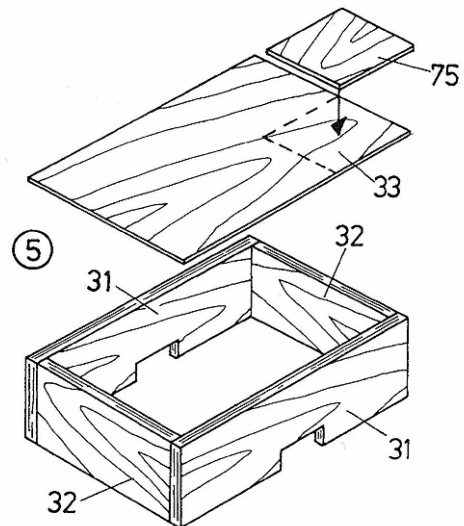


9. Parts 21 to 28. Carefully drill the hull to accept the prop shaft, use an undersize drill and file to fit. Insert the shaft and tube and with the motor in position coupling 26 as an aligning jig to ensure complete accuracy.



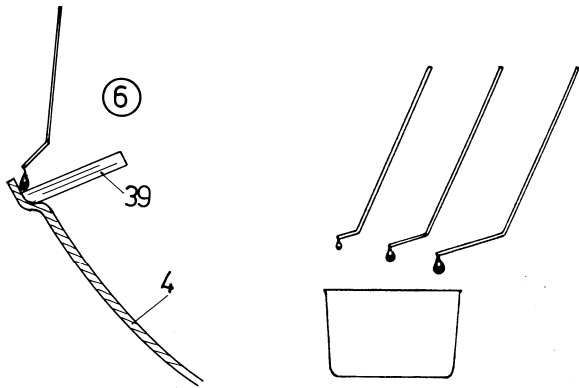
Carefully drill pilot holes for the motor mount screws and screw the mount in position. When fixed Epoxy glue the shaft and support 28 in position.

10. Parts 29 to 33. Place the forward locker cover 29 in the lower deck to the rear of the removable engine cover. Glue the main engine room coaming 30 in place.

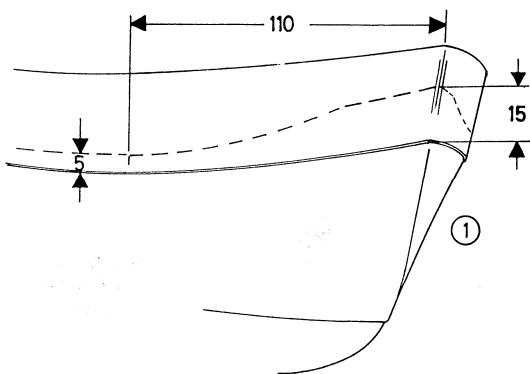


Assemble the engine room cover as shown in drawing 5. Part 75 door step panel can be fitted later after painting.

11. Parts 34 to 38. Mark and drill a hole for the rudder shaft 35. The rudder tube 34 rests on the hull and should be epoxied in place. Make up the rudder and sand to the profile as shown on the plan. Fit the rudder in place and fit the servo control arm 104.



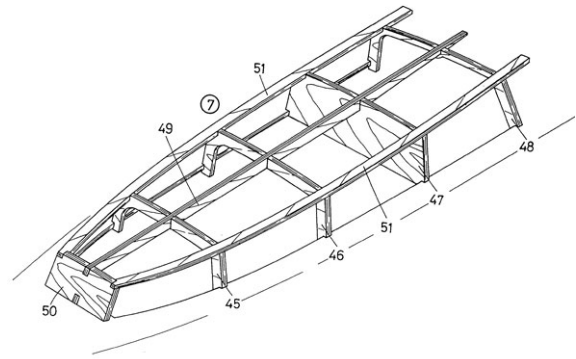
12. Part 39. The main deck can now be fitted and glued into place. When dry sand the hull to until the edges are flush with the deck.



13. Parts 40 to 43. Fit the rear deck edge' 40 into position to support the rear deck cover 41 Glue the forward hatch cover 42 to the deck. Fit and glue in place the deck bulkhead 43.



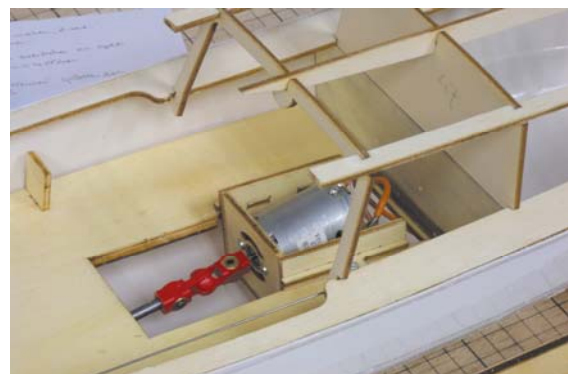
Before proceeding We recommend you paint and detail the hull at this stage.



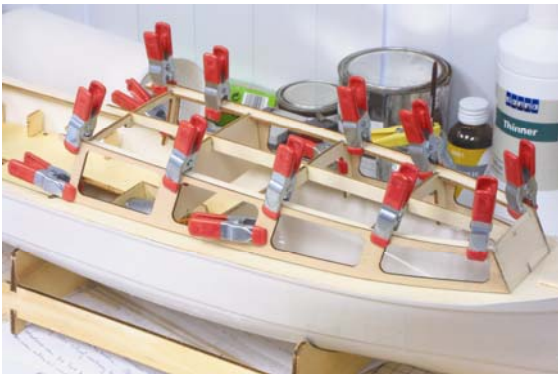
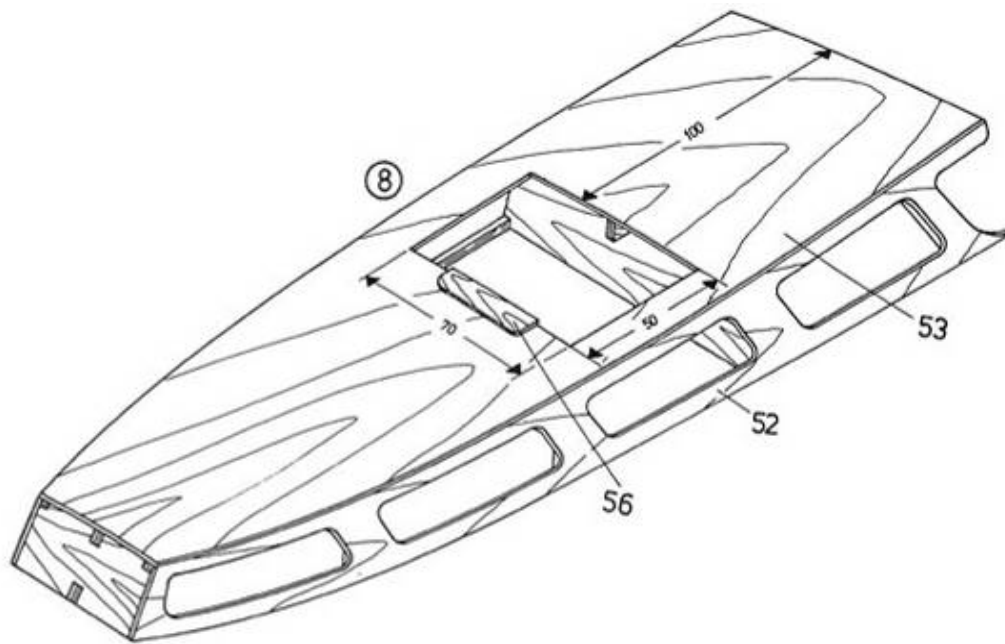
14. Parts 45 to 55. Assemble the cabin frame as shown in drawing above.



Place in position on the main deck and leave to dry.



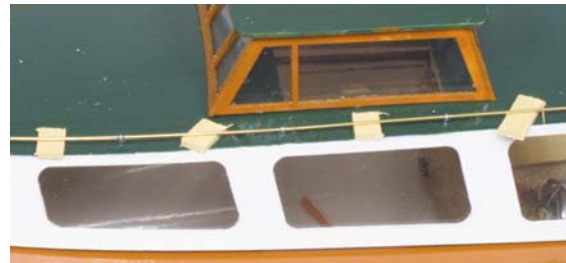
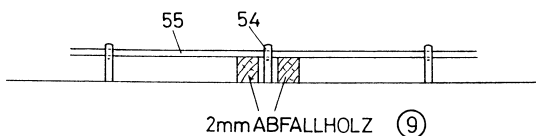
When the glue has dried, fit and glue in position the cabin sides 52. Carefully mark out the roof panel as dimensioned in drawing 8.



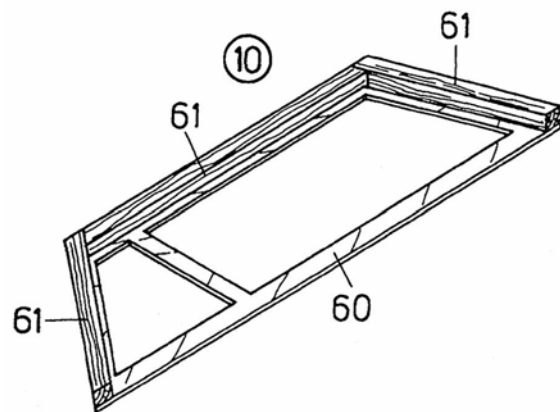
Fix the roof to the cabin. When dry cut out the roof as marked and also remove the centre spar. Paint the cabin, inside and out to your chosen colour scheme.



Drill the roof for the hand rail supports 54 fix these in position allowing a 2 mm gap from the roof. Fit and glue the hand rail 55.



15. Parts 56 to 59. Fit, in position the ships wheel and support screw the wheel to the support with screw no 59



16. Parts 60 to 65. Construct the bridge as shown on the main drawing and drawing 10. Leave the bridge in a natural, wood finish. Paint the roof to match the Cabin roof.

17. Part 66. Glaze the main cabin and the bridge using the supplied template. (Glue with PVA wood glue).

18. Parts 67 to 72. Fix in position the seats and back supports as shown on drawing section C-C. The seat and back supports should be varnished.

19. Parts 73 to 74. Carefully assemble and glue the two sets of steps. Satin varnish when dry.

20. Parts 76 to 78. Fix the doors to the removable cabin. Fix on the door handles.

21. Parts 79 to 81. Assemble and fix in place the battery holder as shown on the main drawing.

22. Parts 82 to 84. Assemble the vent pipe. Paint and fix in position.

23. Parts 85 to 95. Pre Paint and stain as necessary all the mast components. Taper the mast as required until the lamp fit in the position shown. Mount the mast in the base support lock the mast in position using two pins 92. See the main drawing for the mast assembly. Drill the mast for the boom. The boom end is drilled and a piece of brass wire inserted. The wire is inserted into the mast.

24. Parts 96 to 102. All the small fittings can be painted and fixed in the positions indicated on the main drawing. Drill a hole in the deck for fixing the flag staff and epoxy glue in position.

25. Parts 104 to 106. These components should be fitted as shown on the drawing to your radio control servo.

Stickers and letters

The letters are cut from weatherproof self adhesive foil. Cut out the full word from the foil and then tear off the rest material around the letters. To leave the letters in exactly the same distance to each other, when removing the support material, glue some tape over the letters, which you can tear off later. The letters do not need to be covered 100%. It is advisable to leave the upper or lower edges of the letters free for exact positioning of the letters. Then carefully tear off the support material and place the letters exactly into place. Finally remove the tape carefully from the letters.



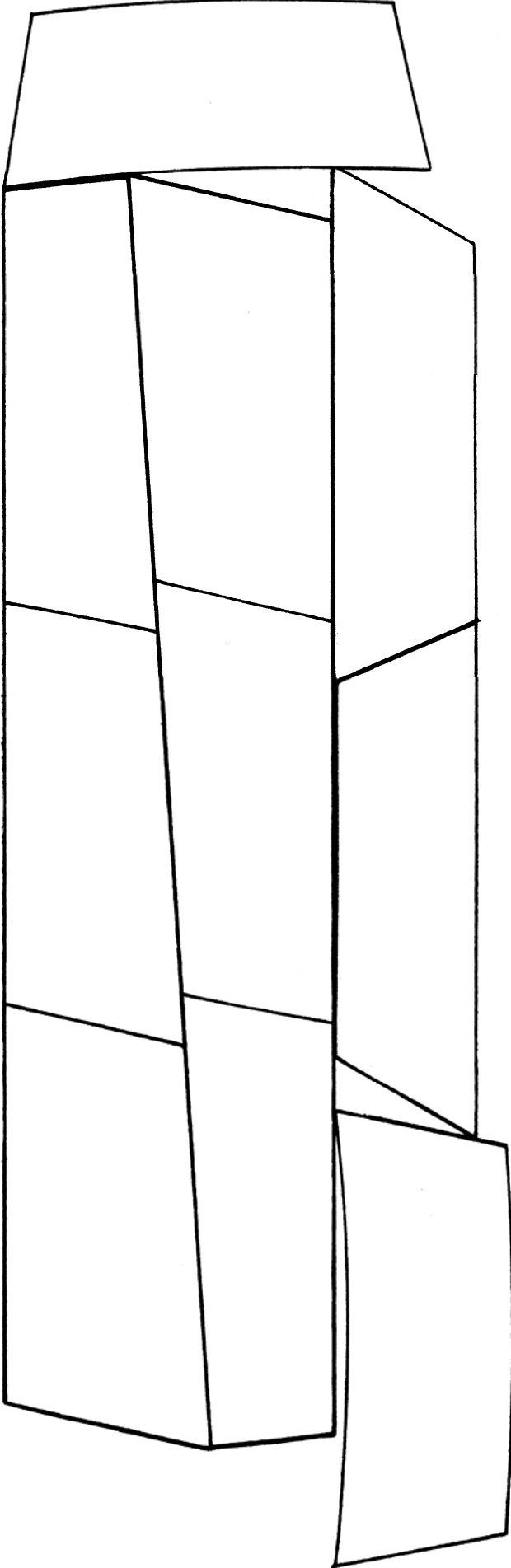
Klaus Krick Modelltechnik
Industriestrasse 1
D-75438 Knittlingen
E-Mail: Service@Krick-Modell.de

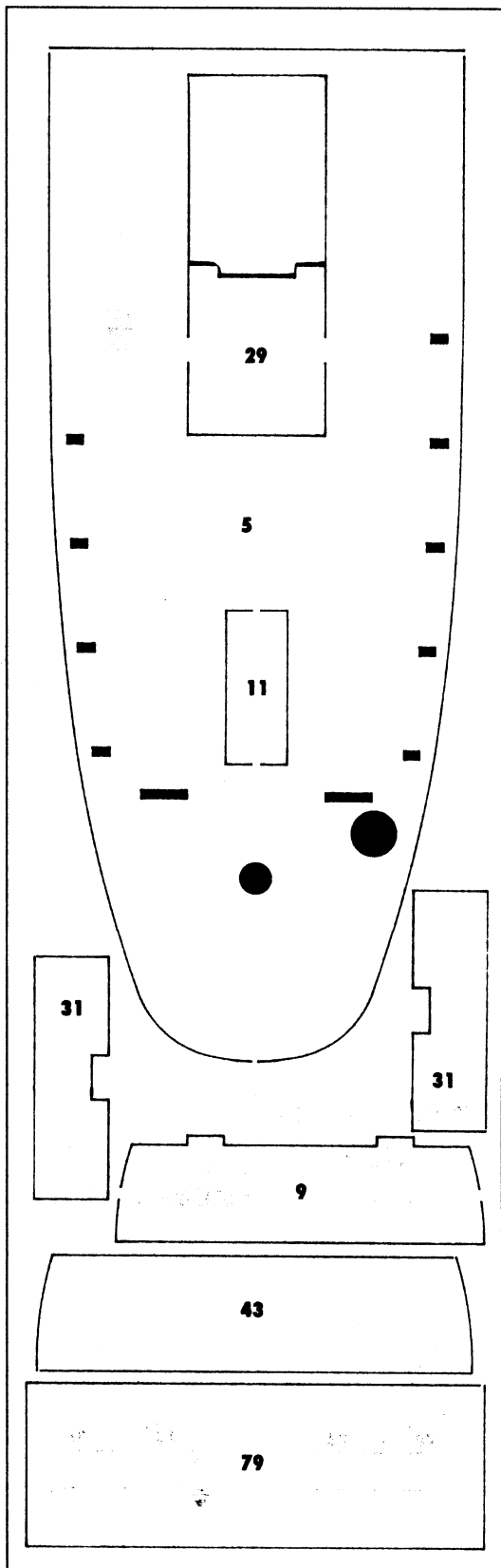
Partslist

No.	Description	Qty.	Material	Location
1	Stand (bow)	1	5 mm Ply	Sheet 5
2	Stand (stern)	1	5 mm Ply	Sheet,5
3	Stand Sides	2	5 mm Ply	Sheet 5
4	Hull	1	ABS	
5	Deck (mid section)	1	3 mm Ply	Sheet 2
6	Engine cover coamings	2	1 mm Ply	Sheet 3
7	'Re a r Deck cOaming	2	1 mm Ply	Sheet 3
8	Rear Deck end coaming	2	1 mm Ply	Sheet 3
9	Rear Upper Deck support	1	3 mm Ply	Sheet 2
10	Seat Supports	9	3 mm Ply	Sheet 1
11	Rear Deck Hatch Cover	1	3 mm Ply	Sheet 2
12	385 Motor Holder	1	3 mm Ply	Sheet 1
13	540 Motor Holder	1	3 mm Ply	Sheet 1
14	Mctor Side Supports	2	3 mm Ply	Sheet 1
15	Motor Base	1	3 mm Ply	Sheet 1
16	Side Fittings (Motor)	2	3 mm Ply	Sheet 1
17	Motor	1		Bag
18	Electrics Pack	1	Various	Bag
19	Wire	2		Bag
20	Motor Support Screws	3	Screws 2 mm x 6mm	Bag
21	Prop Tube + Shaft	1		
22	Locking Collar	1	JT. Ring	Bag
23	Prop , 3 Blade	1	Plastic	Bag
26	Coupling	1		Bag
27	Motor Mount Screws	2	2,2 x 9,5 mm	Bag
28	Prop Shaft,Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
29	Forward Locker Cover (Mid)	1	3 mm Ply	Sheet 2.
30	Engine Cover Coaming (Fwd)	1	3 mm x 3 mm x 52 mm	Loose
31	Engine Cover Sides	2	3 mm Ply	Sheet 2
32	Engine Cover Ends	2	3 mm Ply	Sheet 1
33	EngineCover Top	1	1 mm Ply	Sheet 3
34	Rudder Tube	1	Brass 4mm	Bag
35	Rudder Shaft Brass Rod	1	3 mm x 85 mm	Bag
36	Rudder Centre	1	3 mm Ply	Sheet 1
37	Rudder	2	1 mm Ply	Sheet 3
38	Rudder Support Lower Deck	1	1 mm Ply	Sheet 3
39	Main Deck	1	3 mm Ply	Sheet 1
40	Rear Deck Edge	1	1 mm Ply	Sheet 3
41	RearDeck Cover	1	3 mm Ply	Sheet 1
42	Forward Hatch 'Cover (Bow)	1	3 mm Ply	Sheet 1
43	Upper Deck.Bulkhead	1	3 mm Ply	Sheet 2
44	Steel Wire	1	0,8 x 330 mm	Bag
45	Cabin Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
46	Cabin Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
47	Cabin Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
48	Cabin Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
49	Cabin Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
50	Cabin Front	1	3 mm Ply	Sheet 1
51	Cabin Side Stringers	2	3 mm Ply	Sheet 1
52	Cabin Sides	2	1 mm Ply	Sheet 3
53	Cabin Roof	1	1 mm Ply	Sheet 3
54	Handrail Supports	14	Split Pin	Bag
55	Hand Rail	2	Steel 1 x 320mm	Bag
56	Ships Wheel Support	1	Wood	Sheet 4
57	Ships Wheel Support	1	Wood	Sheet 4
58	Ships Wheel	1	Plastic	Bag
59	Fixing Screw	1	2,2 x 9,5mm	Bag
60	Pridge -,Sides	2	Wood	Sheet 4
61	Window Edging	6	Strip wood 2 x 2 x 270 mm	
62	Bridge Front	1	Wood	Sheet 4

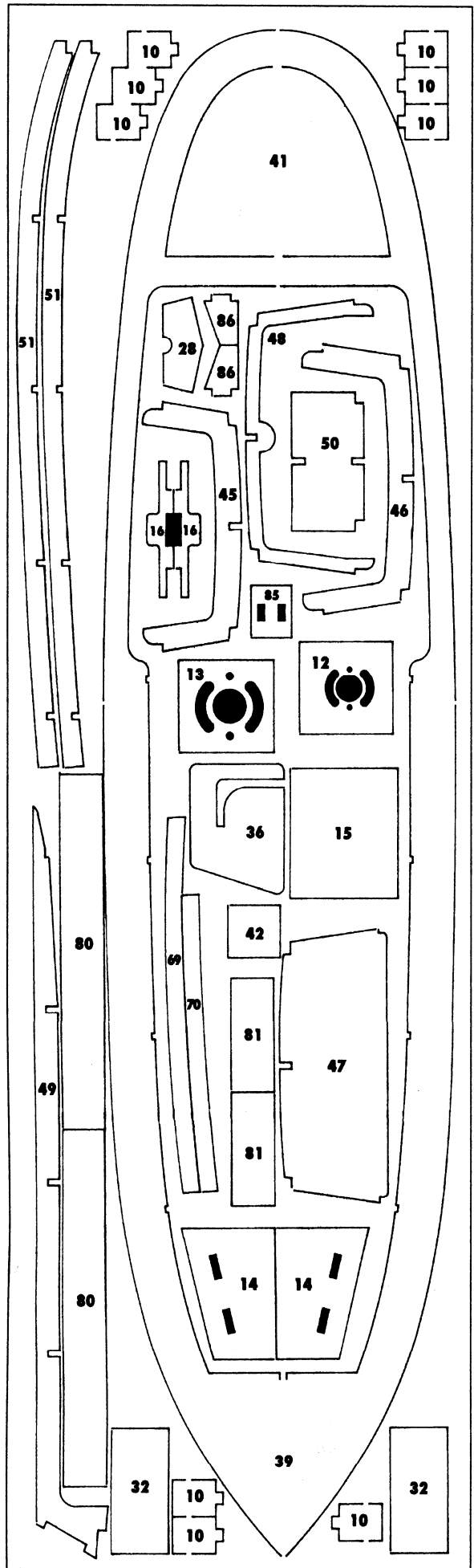
No.	Description	Qty.	Material	Location
63	Bridge Rear	1	Wood	Sheet 4
64	Window Edging	2	Strip Wood 2 x 2 x 140 mm	
65	Cabin Roof	1	1 mm Ply	Sheet 3
66	Glazing	1	PVC Sheet	Loose
67	Seat (Starboard)	1	Wood	Sheet 4
68	Seat (Port)	1	Wood	Sheet 4
69	Seat Back Support (Starboard) 1	1	3 mm Ply	Sheet 1
70	Seat Back Support (Port)	1	3 mm Ply	Sheet 1
71	Seat Back (Starboard)	1	Wood	Sheet 4
72	Seat Back (Port)	1	Wood	Sheet 4
73	Step Sides	4	Wood	Sheet 4
74	Step Treads	6	Wood	Sheet 4
75	Door Step Down Panel	1	Wood	Sheet 4
76	Cabin Door (small)	1	Wood	Sheet 4
77	Cabin Door (large)	1	wood	Sheet 4
78	Door Handles	2	Brass Pins	
79	Battery Holder Base	1	3mm Ply	Sheet 2
80	Battery Holder Side	1	3 mm Ply	Sheet 1
81	Battery Holder End	2	3 mm Ply	Sheet 1
82	Vent Stem	1	Dowel 8 x 32 mm	Bag
83	Vent Top	1	Dowel 12 x 8 mm	Bag
84	Vent Fixing Screw	1	2,2 x 9,5mm	Bag
85	Mast Base Support	1	3 mm Ply	Sheet 1
86	Support Sides	2	3 mm Ply	Sheet 1
87	Mast	1	Dowel 5 mm x 140 mm	Bag
88	Mast Boom	1	Dowel 2 mm x 40 mm	Bag
89	Lamp Support	1	1 mm Ply	Sheet 3
90	Lamp Support	1	1 mm Ply	Sheet 3
91	Mast Top	1	Wood Disc	Bag
92	Brass Rod Fixing Pins	3	1 mm x 60mm	Bag
93	Flag	1	Cloth	Bag
94	Cordage	1	1 mm x 200 mm Black	Bag
95	Mast Lamps	2	Plastic	Bag
96	Stern Lamp	1	Plastic	Bag
97	Search Lamp & Base	2	Plastic	Bag
98	Claxon	1	Plastic	Bag
99	Navigation Light Boxes	1 pair	Plastic	Bag
100	Life Belts	3	Plastic	Bag
101	Bollards	6	Plastic	Bag
102	Flag Pole	1	Plastic	Bag
103	Name Plates (FELIX)	2	Transfer	Loose
104	Tiller Arm	1	Plastic	Bag
103	Control Rod	2	Metal	Bag
106	Collar	1	Metal	Bag

Pattern for cutting the windows from clear material



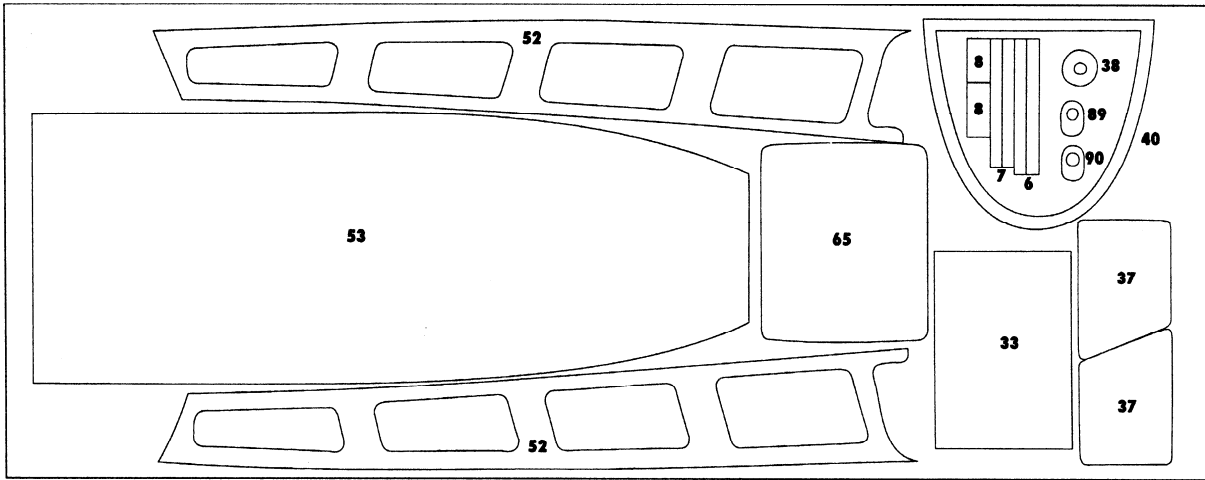


②

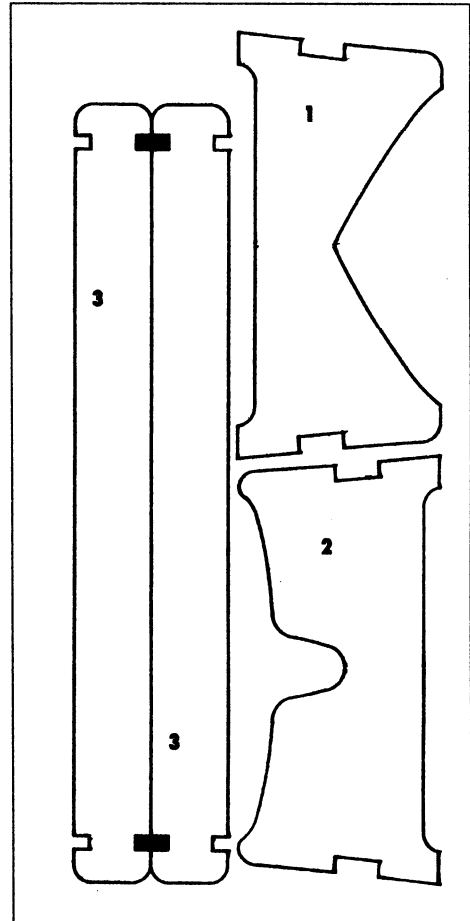


①

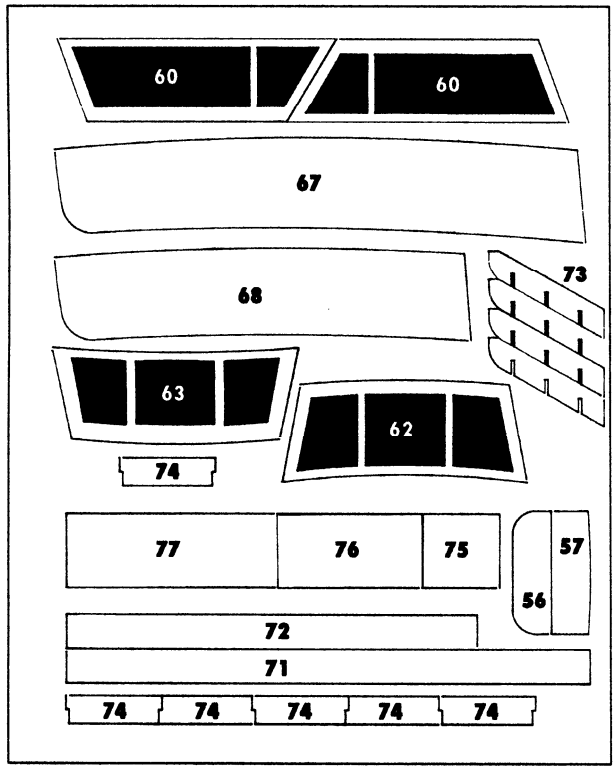
③



⑤



④





Notice de construction Felix

Réf. N° 20300

Nous vous félicitons pour l'achat de la barcasse du port de Hambourg "Felix". Ce modèle est principalement destiné au débutant en modélisme naval, mais il apportera aussi beaucoup de satisfactions au modéliste expérimenté, lors de la construction et de la navigation.

Pour la construction du modèle, vous aurez besoin des colles, mastics et peintures suivants:

- colle cyanoacrylate Krick ruck-zuck 20g fluide (Réf. N° 80491)
- colle époxy à deux composants 5 min 100g (Réf. N° 80479)
- colle bois UHU Holz résistante à l'eau 250g (Réf. N° 48515)
- colle à 2 composants Stabilit Express 30g (Réf.-N° ro5015)
- mastic super léger Model Lite blanc 240 ml (Réf. N° 80480)
- bouche pores en pot ou en bombe (Réf N° 80110 ou 80120)
- sous couche de peinture RC Colour 400 ml en bombe (Réf. N° 320100)
- peinture en bombe RC Colour rouge (320020), noir (320071), brun (316027), vert (316311) et blanc (320010)
- vernis transparent (parois de cabine, bancs, portes, mat et gaffe) disponible en bombes

de 125 ml (Réf. N° 80111 en mat, 80112 en satiné ou 80113 en brillant).

L'outillage suivant représente la panoplie de base pour la construction du "Felix":

- cutter avec lame à briser
- perceuse à main
- limes à papier abrasif, grain env. 300
- bloc de ponçage
- pinces
- lime ronde Ø 6 mm env.
- forets Ø 1 mm, 2 mm, 3 mm, 4 mm, 5,5 mm
- papier abrasif, grains 200 et 300 env.
- papier abrasif à l'eau grains 400 et 600 pour bouche pores, sous couche et peinture

Pour le masquage lors de la peinture, il faudra aussi de la bande adhésive PVC ou du papier adhésif. N'utilisez pas de papier crêpe adhésif! Une bande adhésive de 3mm de large (Réf. N° 493272) servira au masquage pour la ligne d'eau.

Pour l'équipement en radiocommande et la navigation, il vous faudra également les éléments suivants:

- radiocommande avec 2 canaux min. et avec un servo pour le gouvernail
- régulateur de vitesse 20 A, avant/arrière avec alimentation récepteur BEC

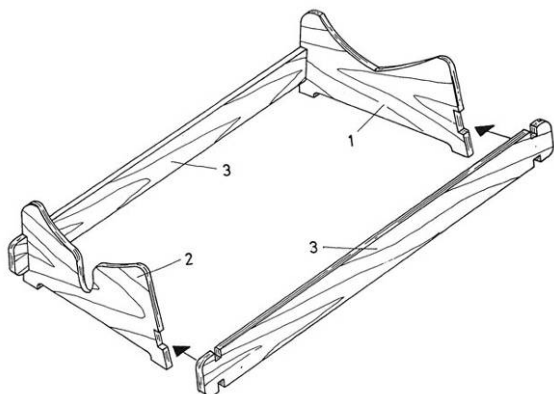
- accu de propulsion 7,2V en éléments Sub C ou accu au plomb 6V/1,3 Ah
- chargeur pour fonctionnement en 220V ou 12V

La construction du modèle vous est rendue plus aisée par les nombreux schémas des phases de construction de cette notice. Vous trouverez également les plans de construction avec des vues de côté et de dessus, avec toutes les pièces numérotées.

Vous vous aiderez du schéma d'ensemble à la fin de la notice pour identifier les différentes pièces découpées laser. Avant de démarrer l'assemblage, vous devriez identifier ces pièces à l'aide de la nomenclature, de la notice et du plan de construction, et les numérotés à l'aide d'un crayon mou. Pendant la construction, ne détachez avec précaution que les pièces nécessaires à l'aide du cutter.

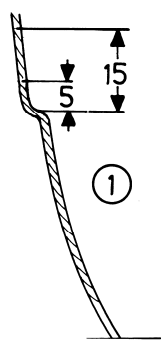
Votre début en modélisme naval vous sera facilité, si vous avez l'aide d'un modéliste expérimenté. Il pourra répondre à vos questions et problèmes, et assurera que votre propre "Felix" deviendra un beau modèle fonctionnel. Au cas où vous ne connaissez aucun modéliste expérimenté dans votre entourage, adressez-vous à un club de modélisme de votre région, ou demandez l'adresse au revendeur qui vous a vendu le modèle. Dans tous les clubs de modélisme naval, vous trouverez un constructeur actif qui vous aidera volontiers

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir lors de la construction de votre barcasse.

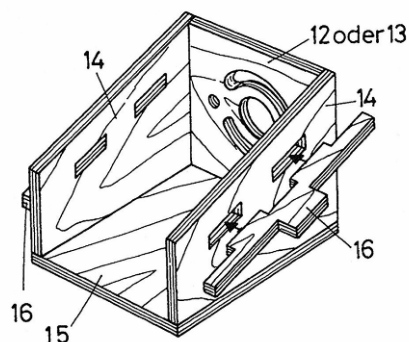
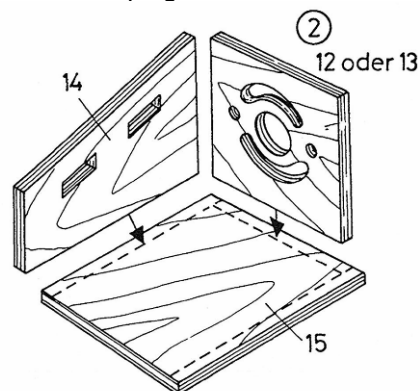


Commencez par l'assemblage du berceau de bateau. Celui-ci est composé des pièces 1-3, collées, poncées et mises en peinture. En tout cas, la peinture doit rendre le berceau étanche et être résistante à l'eau, car par la suite, le berceau supportera la coque encore mouillée après la navigation. Pour éviter des dégradations ou des rayures sur la peinture de la coque, nous vous conseillons d'appliquer un bourrelet de mousse autocollante sur les tranches des pièces 1+2. Le berceau ainsi

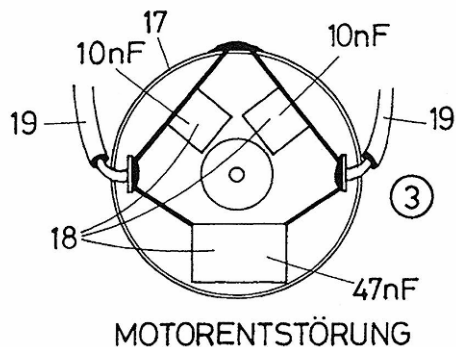
terminé sera utilisé comme support lors du montage du bateau.



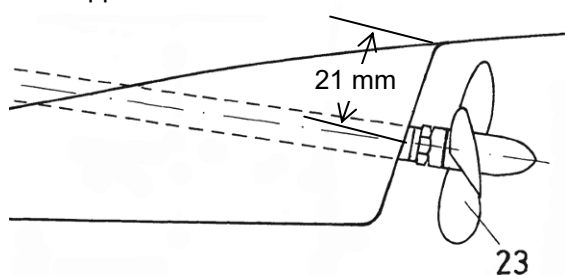
Coupez l'arête supérieure de la coque 4 en ABS selon le schéma 1 de façon grossière à 15 mm au-dessus de l'arête de pont. La découpe définitive de la coque se fera plus tard, après avoir collé le pont 39. Prenez soin dès le début que le bord soit plus haut à l'étrave, pour limiter les aspersions. Ajustez maintenant le fond de la plage 5 dans la coque. Le plancher de la plage doit être ajusté sans contrainte au bouchain de la coque, au niveau de la ligne d'eau (coupes B-B et C-C). Collez ensuite les pièces 6 à 8 sur la face inférieure. Sur la face supérieure de la plage, collez le couple arrière 9 et les pieds de bancs 10 d'équerre. Vérifiez que le couple 9 ne soit pas plus haut que la face inférieure du pont 39 qui sera collé plus tard. Ajustez encore le panneau d'écouille 11, et mettez la plage et les pièces 6-11 en peinture. Après séchage de la peinture, collez la plage dans la coque avec de la colle cyanoacrylate. Veillez à une assise sans contraintes de la plage.



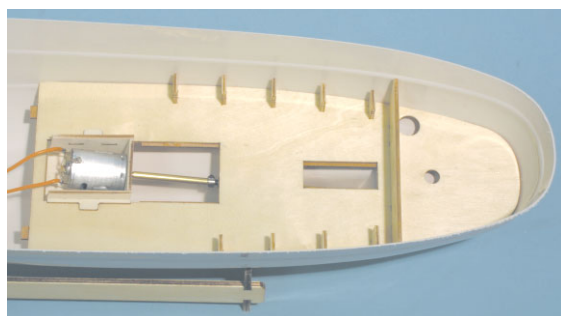
Le support moteur (schéma 2) peut être assemblé pour 2 types de moteurs. En utilisant les couples avant 12 ou 13, on peut opter pour un moteur de dimension 500 à 600 ou 400 (inclus dans le kit). Le support moteur est donc assemblé par collage des pièces 12 et 14-16 ou 13 - 16.



Équipez alors le moteur 17 de son kit de déparasitage 18 et de ses câbles de raccordement 19. Pour que l'étain de soudure adhère au carter moteur, limez le carter à cet endroit. Vous pouvez maintenant fixer le moteur sur son support avec les vis 20.



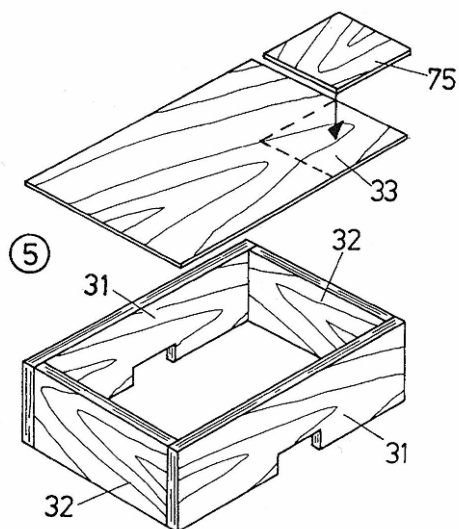
Pour le montage du tube d'étambot, marquez le point de sortie du tube d'étambot sur l'arrière de la quille de la coque, à 21 mm du haut. Percez la coque ABS à cet endroit. Faites d'abord un pré perçage à 2mm, puis reперcez à 5mm et terminez l'alésage à la lime ronde au diamètre de 6mm, jusqu'à ce que le tube d'étambot passe juste. C'est la seule manière permettant d'obtenir un trou ajusté. Enfilez alors l'axe et le tube d'étambot dans le perçage et montez la bague d'arrêt 22 sur l'axe. Pour obtenir le bon alignement du tube d'étambot, montez l'accouplement laiton 26 sur l'axe d'hélice et sur l'axe moteur, et bloquez avec les vis sans tête M3x3. L'accouplement rigide lie et aligne le moteur et l'axe d'hélice. Veillez à un fonctionnement doux.



Collez alors le tube d'étambot dans la coque avec Stabilit Express. L'ouverture de pont sur la plage permet un meilleur accès au collage arrière. Ensuite, ajustez le support de tube d'étambot 28 et peignez-le. Glissez alors cette pièce, sans contrainte, sous le tube d'étambot et collez-la à la coque avec de la colle cyano-

acrylate et à l'époxy 5 min. sur le tube d'étambot. Le support moteur est alors vissé dans l'ouverture de la plage avec les vis 27. Pour terminer, montez l'hélice 23 et bloquez-la bien.

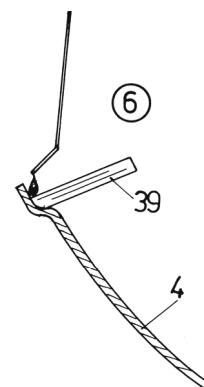
Le couvercle d'écouille 29 obture l'ouverture de la plage. Il permet le montage et le réglage de l'accouplement 26. Ajustez le couvercle d'écouille, collez la baguette de maintien 30, puis poncez bien l'ensemble et peignez-le dans la couleur de la plage.



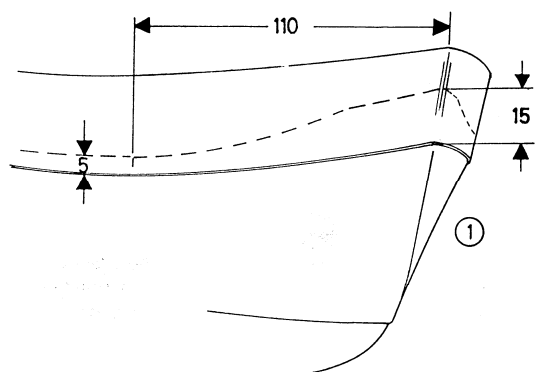
Le capot moteur (schéma 5) est assemblé par collage des pièces 31 et 32, bien d'équerre, puis poncé. Collez alors le couvercle 33. Le marchepied sera collé plus tard lors des travaux de finition.

Percez verticalement, selon le plan, un trou de 4 mm dans la coque ABS au travers du trou situé au milieu de la plage dans sa partie arrière, pour le montage du puits de gouvernail 34. Alignez le puits de gouvernail et collez dans la coque avec Stabilit Express. Ici, il est très important d'avoir un collage étanche. Le gouvernail se compose des pièces 35-37 et est assemblé avec de la colle époxy 5 min, puis mis en forme par ponçage. Le cache rond 38 est monté après peinture sur le puits de gouvernail et collé avec le puits de gouvernail et la plage.

Poncez le pont 39 pour qu'il s'adapte sans contrainte dans le rebord de la coque. Collez alors le cadre 40 pour le couvercle d'écouille 41, sous le pont. Collez maintenant le pont sur la coque avec de la colle cyanoacrylate (schéma 6). Appliquez la colle à l'aide d'un fil d'acier plié, en travaillant avec parcimonie et proprement.



Poncez ensuite le bord de coque dépassant, à l'exception de l'étrave.



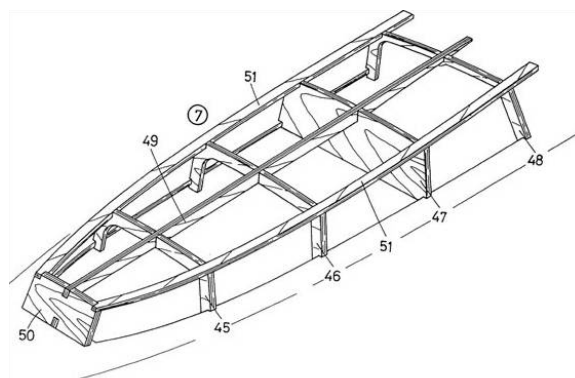
Au cas où il reste des petites fentes entre la coque et le pont, vous pouvez les remplir avec du mastic léger. Poncez alors le pont et le bord de la coque avec un bloc à poncer.



Ajustez ensuite le couvercle de coursive arrière et poncez-le à plat.



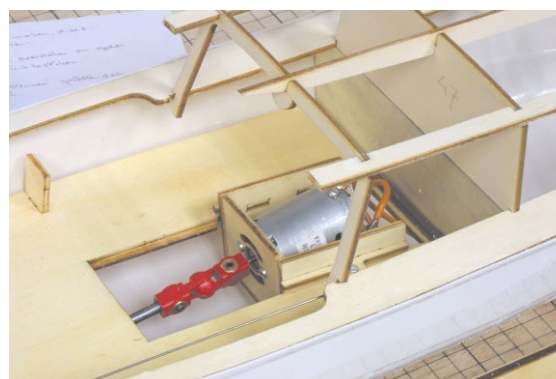
Poncez et ajustez le couvercle de coursive avant 42 ainsi que le pavois avant selon le plan. Ajustez alors la face arrière 43 de la cabine et peignez la, mais ne la collez pas encore sur la coque et la plage. Enfilez alors le fil métallique 44 pour l'antenne.



Pour le montage de la cabine (schéma 7), insérez les couples de cabine 45-48 dans le pont, sans les coller.



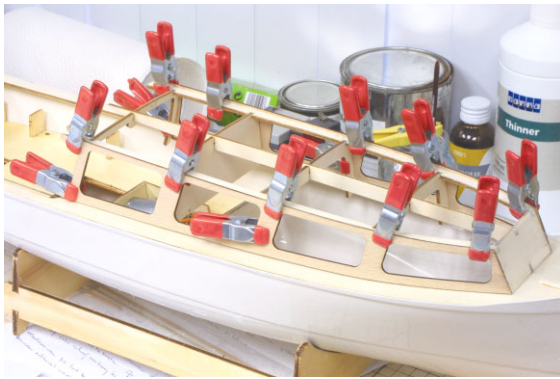
Si nécessaire, ajustez le couple de cabine 47 pour qu'il reste un petit jeu entre le couple de cabine 47 et la face arrière de cabine 43, car la peinture ajoutera une surépaisseur.



Collez le longeron de toit 49 avec les couples de cabine. Avant collage, ajustez par ponçage la face avant de cabine 50, puis collez-la. Ajustez et collez alors les longerons latéraux 51.



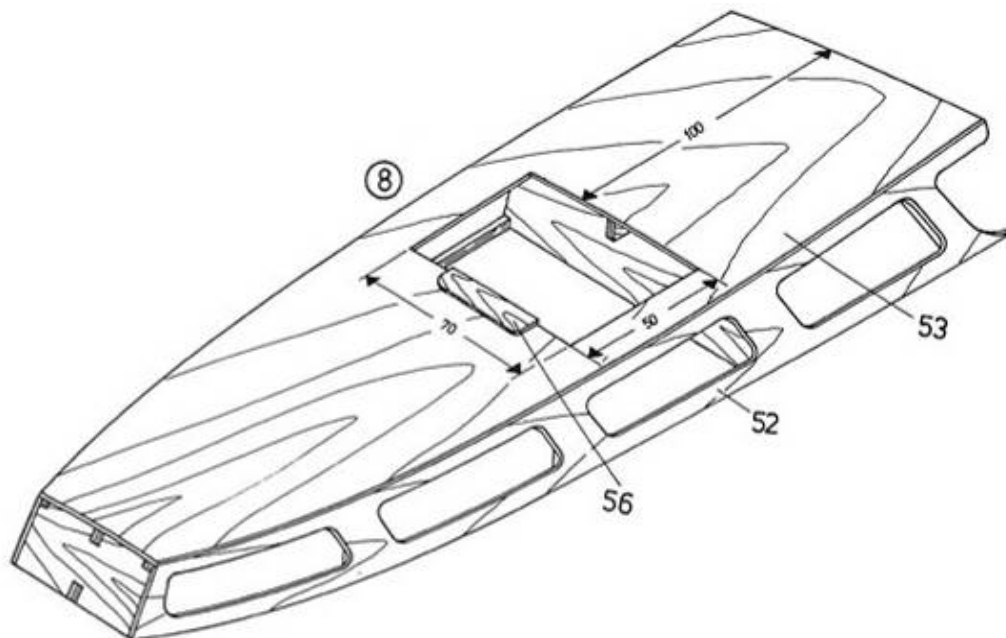
Laissez sécher ce squelette de cabine pendant une nuit, puis poncez l'ensemble avec soin.



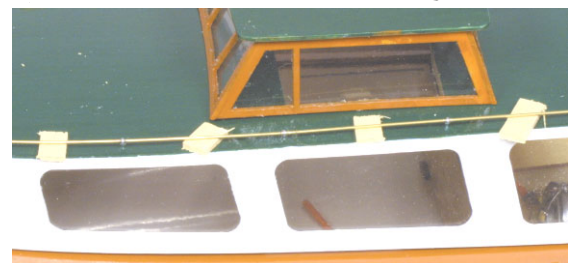
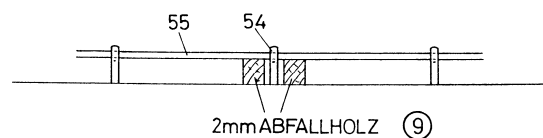
Les flancs de cabine 52 sont découpés un peu plus large, de façon à pouvoir bien les ajuster au pont. Collez-les alors sur le squelette de cabine (schéma 8). Poncez la tranche supérieure de la cabine bien à plat. Après cela, vous pouvez coller le toit de cabine 53.

Pour une meilleure accessibilité de l'intérieur de la coque, la cabine est démontable. La cabine doit être facilement démontable, mais ne doit pas avoir de jeu. Il peut être nécessaire de reprendre les ajustements aux couples de cabine et sur la découpe du pont.

Raccourcissez et dégraissez les chandeliers 54 à une longueur de 7 mm. Enfilez ces chandeliers sur la main courante 55 et montez-les sur le toit sans les coller. Mettez une cale de 2 mm sous la main courante (schéma 9) et collez les chandeliers avec la main courante avec de la colle époxy 5 min. Après durcissement de la colle, retirez la main courante complète pour peinture.

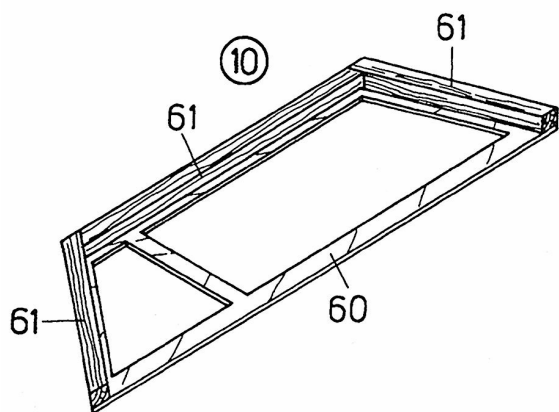


Poncez maintenant les tranches latérales du toit de cabine à ras des flancs, puis tracez la découpe dans le toit. Comme l'épaisseur du toit n'est que de 1 mm, la découpe peut se faire au cutter bien affuté. Le longeron de toit doit également être scié entre les couples de cabine 46 et 47.



Poursuivez avec les perçages pour les chandeliers 54. Maintenant la cabine peut être poncée et peinte.

Le tableau de bord est assemblé par collage et se compose des pièces 56 et 57, puis poncé. Collez-le en place après peinture. Vissez la roue de gouvernail 58 avec son axe 59.



Pour l'assemblage de la cabine de pilotage, commencez par coller les renforts 61 sur les faces latérales 60 (schéma 10). Collez alors les faces latérales avec la face avant 62 et la face arrière 63. Ajustez et collez la baguette de renfort 64. Après séchage de la colle, poncez le haut de cabine bien à plat, puis collez le toit de cabine 65. Après peinture, collez le vitrage 66. Alors, vous pouvez coller la cabine de pilotage sur la cabine.

Collez les bancs 67 et 68 avec les pièces 69 à 72, et collez-les dans le bateau après peinture. Les escaliers sont assemblés avec les pièces 73 et 74 selon le plan, poncés et peints. Le marchepied 75 est également poncé puis collé sur le capot moteur – également peint.

Poncez les portes 76 et 77, puis tracez les lignes avec un crayon dur (voir coupe B-B). Collez alors les poignées 78 et poncez la face arrière bien à plat, puis mettez en peinture. Collez les portes sur le couple de cabine 47 selon la coupe B-B. Attention, les portes ne doivent pas être collées sur la face inférieure de cabine 43.

Assemblez le bac accu par collage avec les pièces 79-81, selon le plan. Découpez le dégagement pour le passage des câbles, selon le type d'accu. Ne collez pas encore le bac accu dans la coque, car il doit pouvoir être déplacé pour le réglage du modèle.

Collez le chapeau de cheminée 83 sur la cheminée 82 et poncez selon le plan, avant peinture. Fixez cet ensemble sur le toit de cabine avec la vis 84. Collez le socle de mât 85 avec les deux flancs de support de mat 86, poncez et peignez. Poncez le mât 78 en cône et équipez-le des supports de feux 89 et 90. Collez alors la tête de mât 91 et percez le mât pour le montage de la gaffe 88 puis collez avec la pièce de liaison. Pour terminer assemblez le mât avec son pied à l'aide de deux pièces de liaison, selon le plan, et équipez-le du pavillon 93 et de sa drisse 94.

Entretemps et après avoir terminé les ajustages entre cabine et pont, vous pouvez mettre le pont et la coque en peinture. Tout d'abord, recouvrez la ligne blanche au-dessus de la ligne d'eau, avec un ruban adhésif de 3mm de large. Recouvrez alors la zone supérieure avec un ruban adhésif plus large et du papier journal, pour peindre la partie de coque dans l'eau en rouge. Après séchage, retirez le cache supérieur, à l'exception du ruban adhésif de 3 mm, puis recouvrez avec soin la partie peinte en rouge, ainsi que le pont. Peignez la partie hors eau de la coque en noir. Pour terminer, couvrez tout l'extérieur de la coque, ainsi que la plage, pour la peinture du pont.

Peignez les pièces terminées 95-102 selon la photo et collez-les à leur place selon le plan de construction. La construction du modèle se termine par l'apposition des marquages autocollants 103.

Marquages / Autocollants

Les caractères sont découpés au laser dans un film résistant aux intempéries. La bordure brune est normale et ne sera plus visible par la suite. Découpez d'abord le mot correspondant et éliminez avec soin les restes de colle sur le support, autour des caractères. Pour que les caractères gardent le même entraxe lorsque vous retirerez le film support par la suite, collez d'abord un ruban adhésif crêpe sur la face supérieure des caractères. Il n'est pas nécessaire de recouvrir entièrement les caractères. Il est préférable de laisser les bords supérieurs et inférieurs apparents pour permettre un positionnement plus aisé. Retirez alors le film support avec précaution. Vous pouvez alors appliquer le marquage au bon endroit sur le modèle. Pour terminer, retirez le ruban adhésif crêpe avec précaution.

LA RADIOCOMMANDE

Une radiocommande à 2 canaux avec un servo sera nécessaire pour la navigation du modèle. Nous vous conseillons l'utilisation d'un régulateur de vitesse électronique pour le pilotage du moteur avec régulation de la vitesse en marche avant et arrière. Il doit être conçu pour une charge continue de 20 A minimum, et être équipé d'une alimentation pour le récepteur (BEC).

Le servo de barre sera fixé à l'aide d'adhésif double face sous le panneau d'écouille arrière 41 et collé sur la plage. Avant montage, vérifiez que le servo se trouve en position neutre,

car un démontage du guignol de servo sera difficile par la suite. Montez et ajustez le guignol de gouvernail 104 et la tringlerie composée des pièces 105 et 106 pour la commande du gouvernail. Lors du contrôle fonctionnel, vérifiez bien que lors d'un ordre „à gauche“ le gouvernail se déplace bien „à gauche ». Si ce n'est pas le cas, inversez la fonction sur l'émetteur (voir notice de la radiocommande). Menez le câble de servo à travers la découpe dans la plage, vers l'avant jusqu'à la face arrière de cabine 43. Selon le type de servo, un câble de rallonge sera nécessaire.

Collez le récepteur sur la face intérieure de la face arrière de cabine 43 à l'aide d'adhésif double face. Soudez l'antenne au fil d'acier 44. Avec une radiocommande 2,4 GHz, l'antenne ne sera pas raccordée, car dans ce cas l'antenne est très courte.

Collez également le régulateur de vitesse sur la face arrière de cabine 43 à l'aide d'adhésif double face. Montez le régulateur de vitesse de telle manière que les potentiomètres de réglage soient accessibles en position montée. Reliez et soudez les câbles de raccordement moteur du régulateur et du moteur sur la voie la plus courte possible. Suivez la notice du régulateur pour le réglage de celui-ci. Si le régulateur de vitesse est équipé d'une alimentation du récepteur (BEC), un accu réception ne sera pas nécessaire. Dans ce cas, le récepteur sera alimenté par l'accu de propulsion.

DERNIERS TRAVAUX

Lorsque tout l'équipement est terminé, il faut passer au contrôle final. Vérifiez tous les collages, toutes les liaisons et équipements sur leur stabilité, et corrigez éventuellement. Faites également un contrôle fonctionnel avec la ra-

diocommande. Montez alors l'accu dans son bac et réglez la ligne de flottaison du modèle en déplaçant l'accu. Il faudra éventuellement compléter le réglage par ajout de plomb. Collez le bac d'accu et le reste du ballast pour qu'ils ne puissent se déplacer pendant la navigation.



Faites un test de portée de la radiocommande avant la première navigation.

Vous pouvez alors vous lancer dans la première navigation, nous vous souhaitons beaucoup de joie et de succès avec votre "Felix".



Nous restons à votre disposition pour toute question ou aide concernant la construction ou la navigation de votre modèle.

NOMENCLATURE

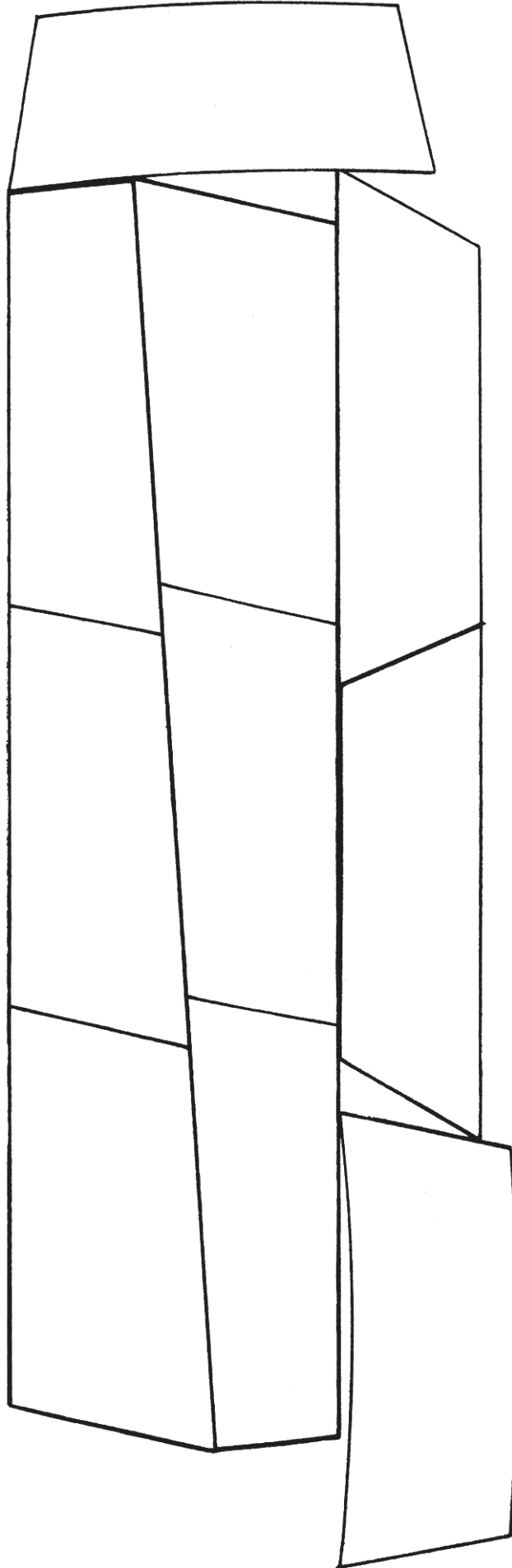
N°	Désignation	Nombre	Matière
1	Berceau de bateau	1	Ctp 5 mm
2	Berceau de bateau	1	Ctp 5 mm
3	Longeron	2	Ctp 5 mm
4	Coque	1	Thermoformé ABS
5	Plage	1	Ctp 3 mm
6	Baguette de maintien	2	Ctp 1 mm
7	Baguette de maintien	2	Ctp 1 mm
8	Baguette de maintien	2	Ctp 1 mm
9	Couple arrière	1	Ctp 3 mm
10	Pieds de banc	9	Ctp 3 mm
11	Panneau d'écouille	1	Ctp 3 mm
12	Couple avant support moteur 385	1	Ctp 3 mm
13	Couple avant support moteur 540	1	Ctp 3 mm
14	Face latérale support moteur	2	Ctp 3 mm
15	Fond support moteur	1	Ctp 3 mm
16	Baguette de maintien support moteur	2	Ctp 3 mm
17	Moteur	1	Pièce finie
18	Kit de déparasitage	1	3 condensateurs de déparasitage
19	Câble de raccordement	2	Pièce finie
20	Vis de fixation moteur	2	Acier M3x6 mm
21	Axe, tube d'étambot complet	1	Pièce finie
22	Bague d'arrêt 4mm avec vis 3x3	1	Pièce finie
23	Hélice	1	Pièce finie
24	Douille	1	Rivet 4x0, 4x8 mm
25	Tube d'ajustage	1	Laiton 5Øx0, 45x52 mm
26	Accouplement rigide	1	Pièce finie laiton
27	Vis de fixation	2	Vis à tôle 2,2x 9,5 mm
28	Support de tube d'étambot	1	Ctp 3 mm
29	Panneau d'écouille	1	Ctp 3 mm
30	Baguette capot moteur	1	Noyer 3x3x52 mm
31	Face latérale capot moteur	2	Ctp 3 mm
32	Face avant capot moteur	2	Ctp 3 mm
33	Couvercle capot moteur	1	Ctp 1 mm
34	Puits de gouvernail	1	Laiton 4Øx0, 45x35 mm
35	Axe de gouvernail	1	Laiton 3Øx85 mm
36	Gouvernail	1	Ctp 3 mm
37	Cache de gouvernail	2	Ctp 1 mm
38	Cache de puits de gouvernail	1	Ctp 1 mm
39	Pont	1	Ctp 3 mm
40	Panneau d'écouille cadre	1	Ctp 1 mm
41	Panneau d'écouille	1	Ctp 3 mm
42	Couvercle de coursive avant	1	Ctp 3 mm
43	Face arrière de cabine bas	1	Ctp 3 mm
44	Antenne	1	Fil acier 0,8Øx330 mm
45	Couple cabine	1	Ctp 3 mm
46	Couple cabine	1	Ctp 3 mm
47	Couple cabine	1	Ctp 3 mm
48	Couple cabine	1	Ctp 3 mm
49	Longeron de toit	1	Ctp 3 mm
50	Face avant de cabine	1	Ctp 3 mm
51	Longeron de toit latéral	2	Ctp 3 mm
52	Flanc de cabine	2	Ctp 1 mm
53	Toit de cabine	1	Ctp 1 mm
54	Chandelier	14	Goupille
55	Main courante	2	Laiton 1Øx320 mm
56	Tableau de bord haut	1	Ctp de qualité 1,2 mm
57	Tableau de bord bas	1	Ctp de qualité 1,2 mm
58	Roue de gouvernail	1	Pièce finie
59	Axe	1	Vis à tôle 2,2x 9,5 mm

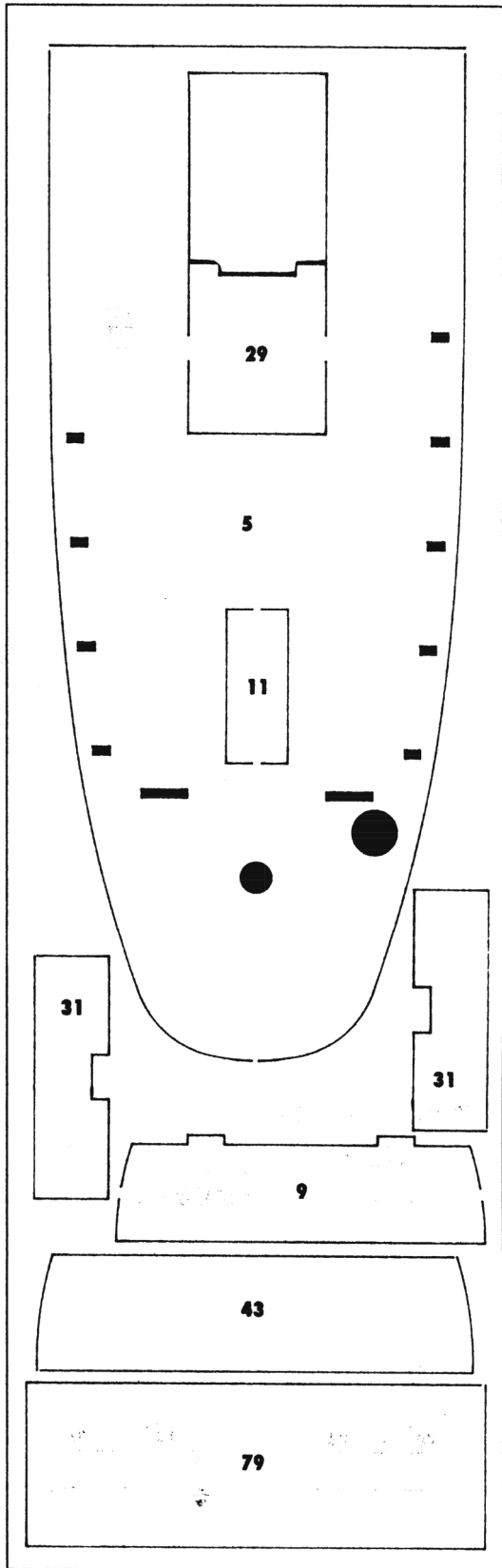
N°	Désignation	Nombre	Matière
60	Face latérale de cabine de pilotage	2	Ctp de qualité 1,2 mm
61	Renfort	6	Noyer 2x2x270 mm en tout
62	Face avant de cabine de pilotage	1	Ctp de qualité 1,2 mm
63	Face arrière de cabine de pilotage	1	Ctp de qualité 1,2 mm
64	Renfort	2	Noyer 2x2x140 mm en tout
65	Toit de cabine de pilotage	1	Ctp 1 mm
66	Vitrage	1	PVC
67	Banc tribord	1	Ctp de qualité 1,2 mm
68	Banc bâbord	1	Ctp de qualité 1,2 mm
69	Baguette tribord	1	Ctp 3 mm
70	Baguette bâbord	1	Ctp 3 mm
71	Dossier tribord	1	Ctp de qualité 1,2 mm
72	Dossier bâbord	1	Ctp de qualité 1,2 mm
73	Montant d'escalier	4	Ctp de qualité 1,2 mm
74	Marche d'escalier	6	Ctp de qualité 1,2 mm
75	Marchepied	1	Ctp de qualité 1,2 mm
76	Porte cabine de pilotage	1	Ctp de qualité 1,2 mm
77	Porte Salon	1	Ctp de qualité 1,2 mm
78	Poignée	2	Clou 1,1 mm
79	Bac accu fond	1	Ctp 3 mm
80	Bac accu face latérale	2	Ctp 3 mm
81	Bac accu face avant	2	Ctp 3 mm
82	Cheminée	1	Ramin 8Øx32 mm
83	Chapeau de cheminée	1	Ramin 12Øx8 mm
84	Vis de fixation cheminée	1	Vis à tôle 2,2x 9,5 mm
85	Socle de mat	1	Ctp 3 mm
86	Support de mat	2	Ctp 3 mm
87	Mât	1	Ramin 5Øx140 mm
88	Gaffe	1	Ramin 2Øx40 mm
89	Support de feu	1	Ctp 1 mm
90	Support de feu	1	Ctp 1 mm
91	Tête de mât	1	Pièce finie
92	Pièce de liaison	3	Laiton 1Øx60 mm en tout
93	Pavillon	1	Pièce finie
94	Drisse de pavillon	1	Fil de gréement 1Øx200 mm noir
95	Feu de mat	2	Pièce finie
96	Feu arrière	1	Pièce finie
97	Projecteur	1	Pièce finie
98	Corne de brume	1	Pièce finie
99	Feu de position	1 Paire	Pièce finie
100	Bouée	3	Pièce finie
101	Bitte double	6	Pièce finie
102	Mat de pavillon	1	Pièce finie
103	Autocollant	1	Pièce finie
104	Guignol de gouvernail	1	Pièce finie
105	Tringlerie	2	Pièce finie
106	Bague d'arrêt 4 mm avec vis	1	Pièce finie

© Klaus Krick Modelltechnik

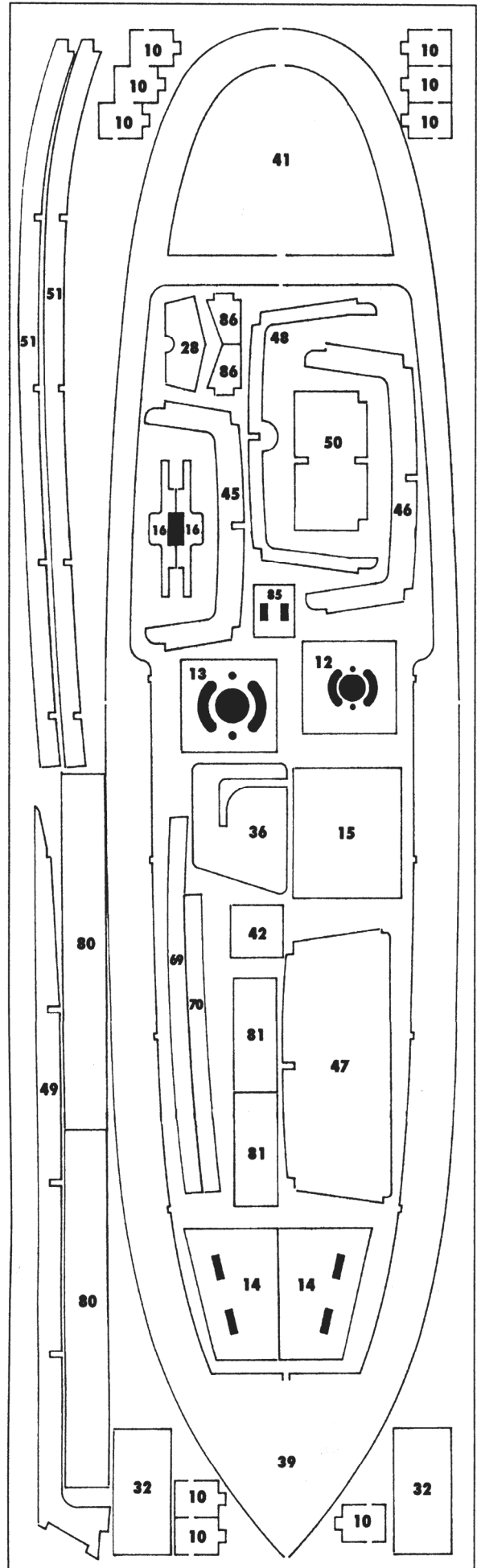
**Klaus Krick Modelltechnik, Industriestr. 1,
D-75438 Knittlingen,
E-Mail Service@krick-modell.de**

Patron pour la découpe des vitrages



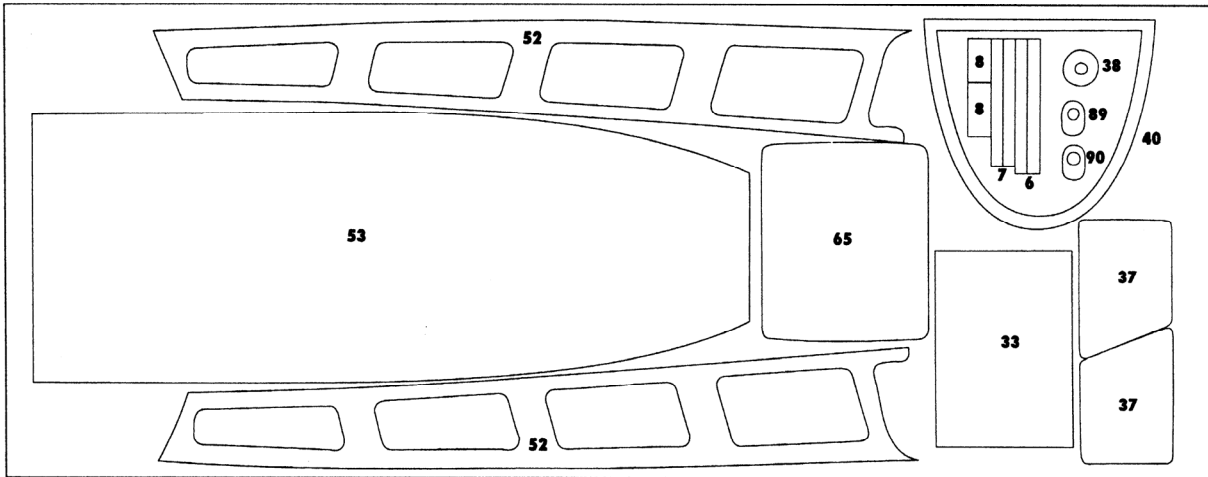


②

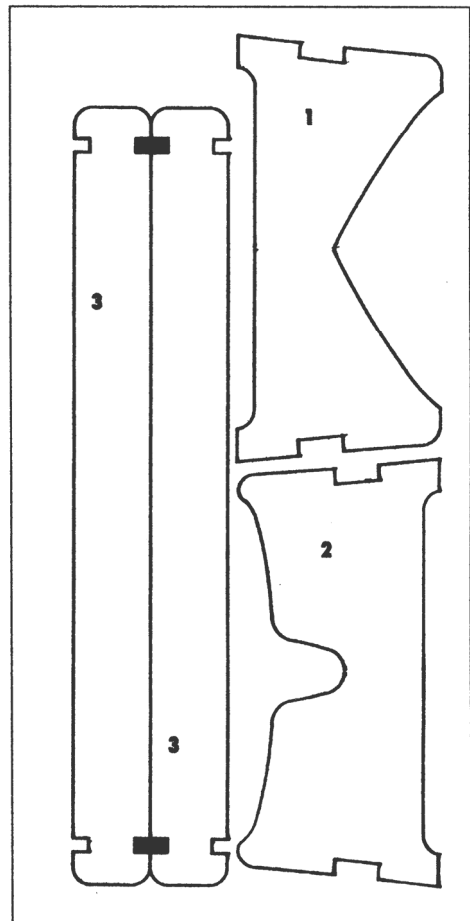


①

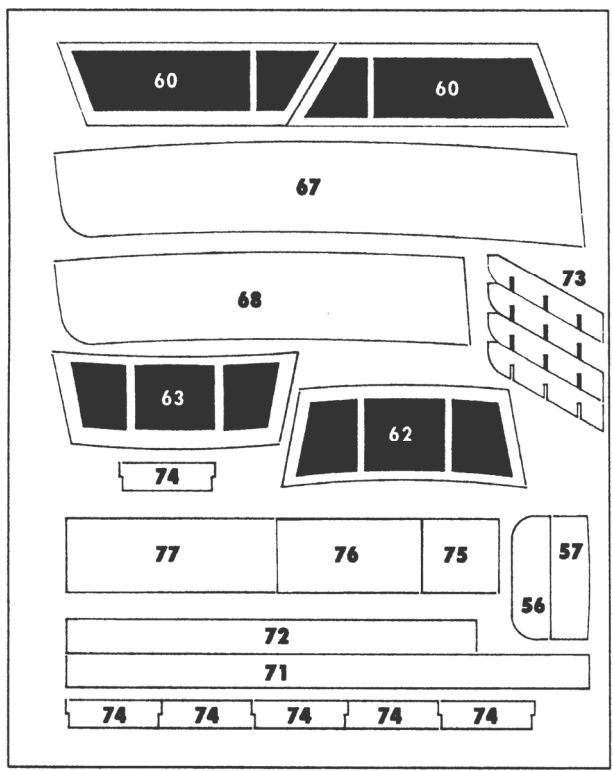
3

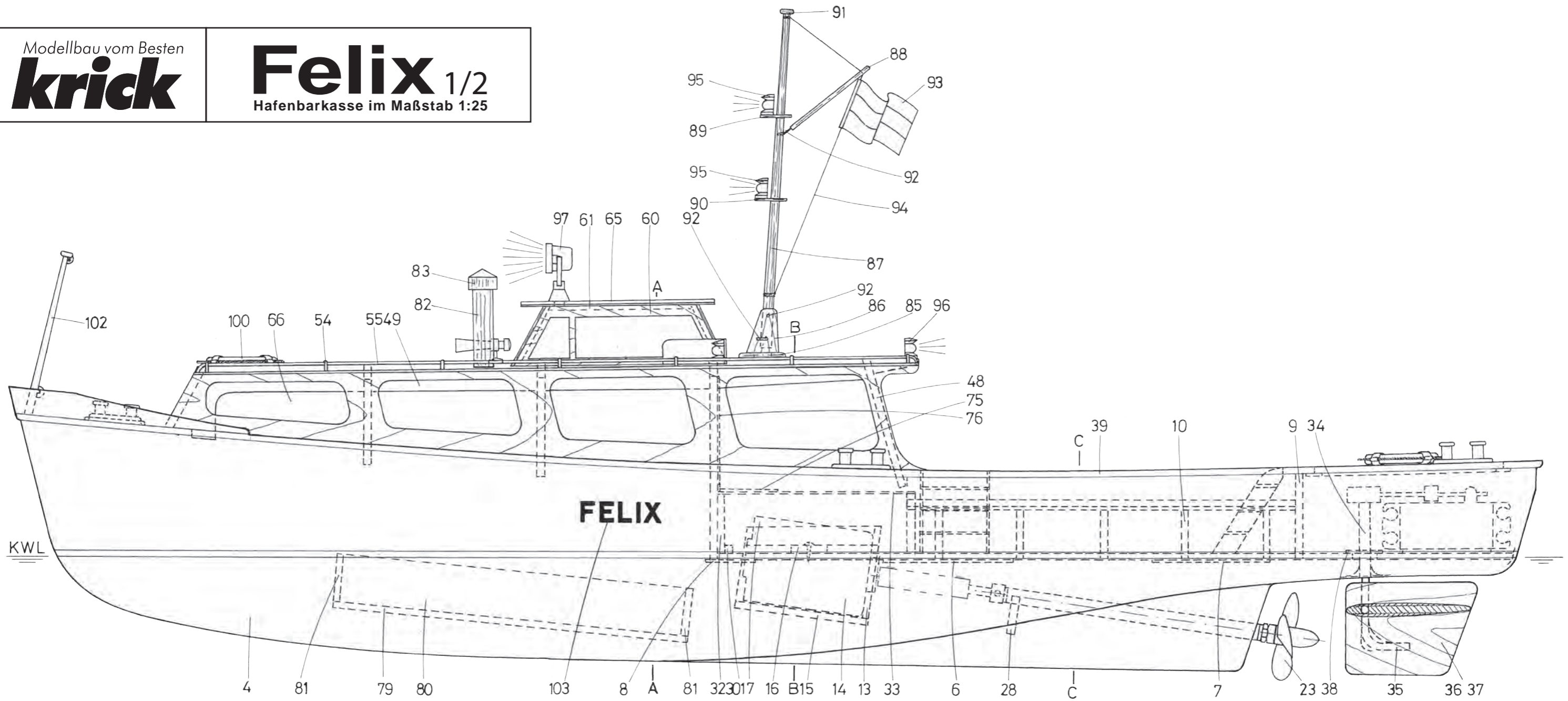


5

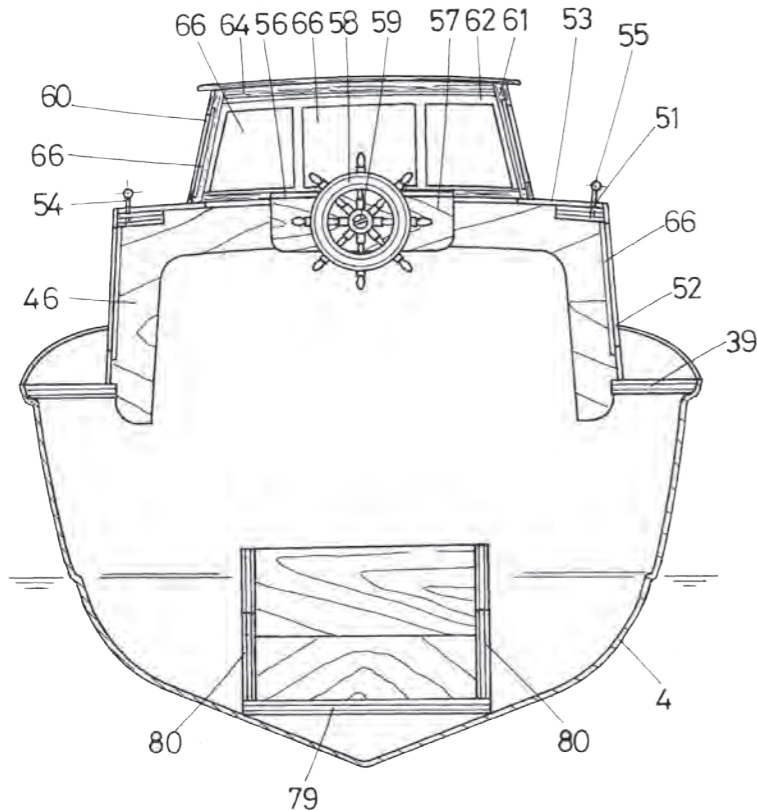


4

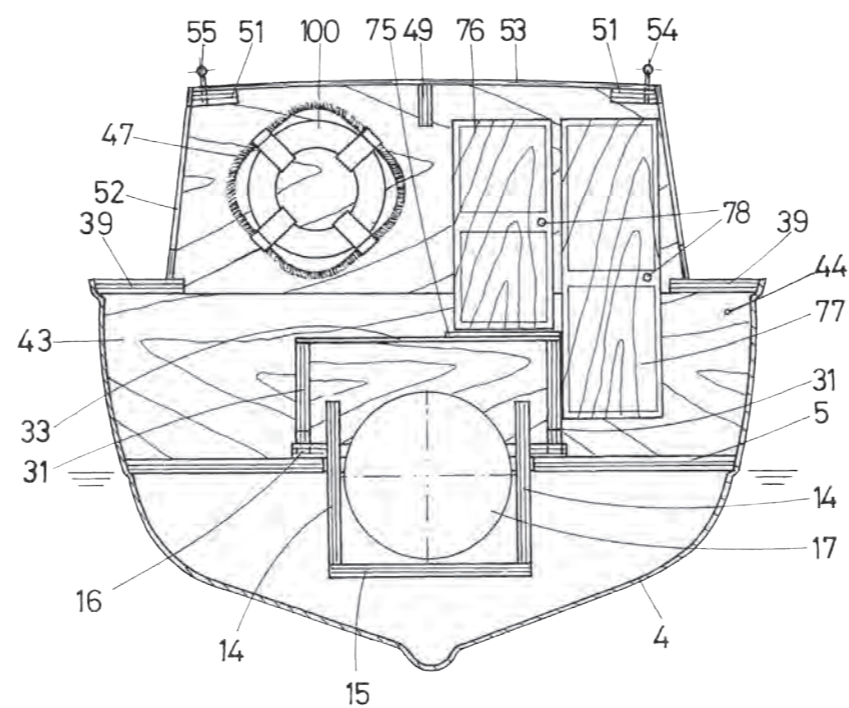




SCHNITT A-A



SCHNITT B-B



SCHNITT C-C

